

Außenwirtschafts- Nachrichten

Sachsen global

Polens Wirtschaftsaufschwung

öffnet Türen

Seite 2*Im Blickpunkt***Deutsche Wirtschaft besorgt
über Weltkonjunktur***Seite 1**Außenwirtschaftspraxis***USA: Die Suche nach
einem Vertriebspartner***Seite 30**Sächsische Unternehmer in der Welt***eKiosk GmbH***Seite 31*

EXPORTEINSTIEG ERFOLGREICH MEISTERN

IOSAX.DE

KANN MEIN
UNTERNEHMEN
EXPORT?

Machen Sie den
Online-Selbsttest!



IOSax.tresen beim Mittelständischen Unternehmertag (MUT) / 9. Oktober 2019 / Leipzig
Unternehmensentwicklung fördern. Auslandsmärkte erschließen. Personal gewinnen.



IOSax.hub Smart City / 18.-29. November 2019 / Barcelona

Sie sind ein sächsisches Unternehmen mit Lösungen für die smarte Stadt der Zukunft?
Benötigen Sie Kapital und Zugang zu Kunden in Spanien und Lateinamerika?
Dann sichern Sie sich einen von nur fünf Plätzen und arbeiten Sie zwei Wochen
im IOSax.hub in Barcelona!
www.IOSax.de/hub

Ihr Ansprechpartner Ronny Krönert steht Ihnen für Rückfragen unter
international@wfs.saxony.de oder 0351-2138 172 zur Verfügung.

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR



SACHSEN!

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
SACHSEN

IHK Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern

DIE SÄCHSISCHEN
HANDWERKSAMMERN

 **IOSax**
INTERNATIONALISIERUNGS-
OFFENSIVE SACHSEN

Deutsche Wirtschaft besorgt über Weltkonjunktur



Quelle: DIHK

Umfrage: Protektionismus wird zunehmend zum Risiko

Die Abkühlung der Weltwirtschaft und die globalen Handelsstreitigkeiten schmälern zunehmend das internationale Geschäft deutscher Unternehmen – das belegen die Antworten von über 4.500 Mitgliedsfirmen der deutschen Auslandshandelskammern, Delegationen und Repräsentanzen (AHKs) im neuen „AHK World Business Outlook“.

Demnach erwarten nur noch 24 Prozent der weltweit aktiven deutschen Unternehmen eine Verbesserung der Konjunktur in ihrem Gastland. 27 Prozent rechnen mit einer Verschlechterung der Wirtschaft vor Ort, sodass der Erwartungssaldo aus Besser- und Schlechter-Bewertungen mit minus drei Punkten erstmals seit Beginn dieser DIHK-Befragungsreihe einen negativen Wert erreicht.

„Vor allem in vielen Industrienationen macht sich zunehmend Wachstums-skepsis breit“, skizziert DIHK-Außenwirtschaftschef Volker Treier die Entwicklung. „Damit dürfte sich mittelbar die Nachfrage nach deutschen Maschinen, Autos oder Dienstleistungen abschwächen. Für den deutschen Export senken wir unsere Prognose für dieses Jahr auf einen mageren Wert von nur noch 1 Prozent.“ Ursächlich für die Eintrübung seien vor allem die Unsicherheiten aus neuen Handelskonflikten, aus der Einführung von Zöllen und neuen Sanktionen sowie dem Brexit.

„Zwar schlagen sich die deutschen Unternehmen unter den aktuell schwierigen Umständen recht passabel – die Geschäftserwartungen der Betriebe sind weltweit weiterhin positiv –, doch das Umfeld wird rauer“, fasst Treier den Status quo zusammen.

Als wachsendes Hindernis für die eigenen Geschäfte betrachtet mittlerweile mehr als die Hälfte der Umfrageteilnehmer die Wirtschaftspolitik in den jeweiligen Ländern. Und: Zu den Top 5 der Risiken, die sie für die weitere Entwicklung ihres Auslandsgeschäftes in den kommenden zwölf Monaten sehen, zählen die Betriebe erstmals Handelsbarrieren beziehungsweise die Bevorzugung einheimischer Unternehmen.

Bereits seit Jahren beobachte die Weltwirtschaft einen Anstieg protektionistischer Maßnahmen. Dies habe sich am

aktuellen Rand regelrecht zugespitzt, berichtet Treier. In Ländern wie Südkorea, Indonesien, Saudi-Arabien oder Russland sei eine Zunahme von Handelsbarrieren zu befürchten. Hinzu kämen verschärfend die Erhöhung der US-Zölle für Waren aus der EU, die jüngsten Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und China, der Konflikt im Mittleren Osten oder der Brexit.

„Das drückt sich dann auch in den Investitions- und Beschäftigungsplänen der deutschen Unternehmen im Ausland aus“, so der DIHK-Außenwirtschaftschef. Beides entwickle sich rückläufig. „Der Aufbau von internationalen Wertschöpfungsketten wird aktuell erheblich gestört.“

„Um aus der Negativspirale von schwächerer Weltwirtschaft und zunehmendem Protektionismus herauszukommen“, mahnte er, „sind moderne und umfassende EU-Handelsabkommen mit möglichst vielen Partnern in der Welt sowie eine wieder erstarkte WTO die besten Mittel. Die deutschen Unternehmen sind mehr denn je auf faire und verlässliche Regeln im internationalen Handel angewiesen.“ Die jüngsten Einigungen über Handelsabkommen der EU mit den Mercosur-Staaten und Vietnam seien hierfür gute Beispiele.

Die ausführlichen Ergebnisse der Umfrage sind hier abrufbar: www.dihk.de > Suche: AHK World Business Outlook

DIHK

- 1 » Im Blickpunkt
- 2 » Sachsen global
- 3 » Länder und Märkte
- 5 » Markt- und Länderveranstaltungen

- 11 » Messen und Messereisen
- 16 » Zoll- und Außenwirtschaftsrecht
- 19 » Fort- und Weiterbildung
- 24 » Geschäftsverbindungen

- 30 » Außenwirtschaftspraxis
- 31 » Sächsische Unternehmer in der Welt
- 32 » Impressum | Ansprechpartner

Polens Wirtschaftsaufschwung öffnet Türen

Polens Regierung verfolgt ehrgeizige Ziele, um die Innovationskraft seiner Wirtschaft zu steigern und Infrastrukturprojekte anzukurbeln. Das aktuelle Wirtschaftswachstum, das zwar zunehmend moderat, aber im EU-weiten Vergleich immer noch beeindruckend ausfällt, stützt diesen Kurs genauso wie die üppige Förderkulisse – mit 86 Mrd. Euro stehen Polen in der Förderperiode 2014 bis 2020 die meisten Fördergelder der EU zur Verfügung. Polen generiert derzeit nahezu drei Prozent der gesamten Wirtschaftsleistung der EU und ist damit auch ein wichtiger Handelspartner Sachsens. Polen ist seit Jahren der zweitwichtigste Importpartner des Freistaates und rangiert auf Rang sechs der sächsischen Exportpartner. Dabei ist der sächsisch-polnische Außenhandel nahezu ausgeglichen.

Damit Polen seine überdurchschnittlich gute Entwicklung fortsetzen kann, müssen Veränderungen in der breit gefächerten Wirtschaft Einzug halten. Vordergründiges Ziel ist die Erhöhung der Innovationskraft. So sind zum Beispiel bei den zunehmend exportorientierten polnischen Maschinenbauern Prozesse zur Modernisierung ihrer Maschinenparks sowie Umstellungsprozesse hin zu mehr Robotik- und Automatisierungslösungen im Gange. Davon profitieren auch sächsische Unternehmen. Sie exportieren neben Erzeugnissen des Kraftfahrzeugbaus, knapp 20 Prozent des

Exportvolumens, vor allem Erzeugnisse des Maschinenbaus und elektrotechnische Erzeugnisse, ins Nachbarland.

Auch in den kommenden Jahren sehen sächsische Unternehmen den polnischen Markt als einen ihrer wichtigsten Zielmärkte, wie die aktuelle Außenwirtschaftsumfrage der sächsischen Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern im Frühjahr 2019 zeigte. Über fünfzehn Prozent der beteiligten sächsischen Unternehmen gaben an, dass sie bereits erfolgreich nach Polen exportieren oder in Polen Dienstleistungen erbringen und diese Aktivitäten auch fortsetzen möchten.

Gemeinsam mit ihren Partnern aus der Außenwirtschaftsinitiative Sachsen bietet die Wirtschaftsförderung Sachsen (WFS) sächsischen Unternehmen zahlreiche Unterstützungsangebote für den Markteinstieg an. Im Auftrag des sächsischen Wirtschaftsministeriums steht dabei 2019 die Mobilitätsbranche im Fokus – u. a. die Bereiche Elektromobilität, Bahntechnik, Intelligente Verkehrssysteme, Autonomes Fahren, Ausbau der Straßen- und Schieneninfrastruktur sowie Smart City. Neben der Fortsetzung der erfolgreichen Informationsveranstaltungen, Foren und Kooperationsbörsen mit potenziellen polnischen Geschäftspartnern wird, längerfristig betrachtet, der für das kommende Jahr geplante Kongress für die Luft- und Raumfahrtbranche beider Regionen ein Highlight sein.

Da die aktuelle auf Innovationen ausgerichtete Wirtschaftspolitik Polens durch Bestrebungen der polnischen Regierung zur Smog-Bekämpfung sowie zur Steigerung der Umweltverträglichkeit von Gebäuden und Betrieben ergänzt wird, ergeben sich in Polen auch für sächsische Vertreter der Energie- und Umwelttechnik Kooperationschancen. Diese will die WFS im November im Rahmen einer Unternehmerreise im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt- und Landwirtschaft näher ergründen und knüpft damit an die simul+Werkstätten in Breslau in den Jahren 2016 und 2018 an.

Die neuesten Entwicklungen sowie Chancen der Digitalisierung in Produktionsunternehmen stehen u. a. im Rahmen des EU-Projektes „DigiNetPolSax – Digitalisierung für den gemeinsamen Wirtschaftsraum“ im Fokus. Noch bis Anfang 2021 sollen etablierte Veranstaltungsformate, wie das Polnisch-Deutsch-Tschechische Kooperationsforum, fortgeführt und durch ein modernisiertes Online-Matchmaking-Tool verfeinert werden. Zudem wird eine mehrsprachige Online-Plattform die Kompetenzen des gemeinsamen Grenzraums herausstellen und zu noch mehr grenzüberschreitenden Aktivitäten einladen. Weitere Informationen zu Veranstaltungen sind in der Anzeige im hinteren Teil der Außenwirtschaftsnachrichten zu finden.

WFS/GTAI



Foto: WFS

Besuch von Sachsens Wirtschaftsminister Martin Dulig mit Unternehmerdelegation in Niederschlesien, Juni 2018

Dienstleistungen erbringen in Frankreich

Allgemeines

Grenzüberschreitende Dienstleistungen erfordern nicht nur ein gewisses Know-how im Umgang mit ausländischen Geschäftspartnern, sondern sind auch mit zahlreichen Rechtsfragen verknüpft, derer man sich zumindest bewusst sein sollte. Hierzu gehören Rechtsfragen der Entsendung, vertragsrechtliche Fragen und Fragen der Rechtsdurchsetzung sowie steuerrechtliche Aspekte.

Entsendung von Mitarbeitern Registrierung und Anmeldung

Unternehmen, die Mitarbeiter zur vorübergehenden Ausführung von Arbeiten nach Frankreich entsenden, müssen diese vor Aufnahme der Arbeiten der örtlich zuständigen Arbeitsinspektion melden. Diese Meldung („déclaration de détachement“) muss elektronisch über das Portal SIPSI erfolgen und die in Art. R1263-3 Code du travail genannten Angaben enthalten (insbesondere Beginn, Ort und voraussichtliche Dauer der Tätigkeit, Personalien und Löhne der entsandten Mitarbeiter). Weitere Informationen hierzu sind dem Merkblatt „Vorübergehende Tätigkeit deutscher Handwerksbetriebe in Frankreich“ der Handwerkskammer Freiburg zu entnehmen.

Das entsendende Unternehmen muss verschiedene Dokumente in französischer Übersetzung am Ort der Arbeitsausführung bereithalten. Dazu gehören neben dem Nachweis bezüglich der Erfüllung der Meldepflicht gemäß Art. R1263-1 Code du travail insbesondere Lohnabrechnungen, Berichte, aus denen Beginn und Ende der Arbeitszeit sowie Tagesarbeitszeit eines jeden Arbeitnehmers hervorgehen. Darüber hinaus sind der Arbeitsvertrag sowie ein Nachweis über das auf den Vertrag zwischen dem Arbeitgeber und dem in Frankreich ansässigen Auftraggeber anwendbare Recht bereitzuhalten.

Entsendebetriebe müssen für die Dauer der Entsendung außerdem einen Vertreter bestellen. Dieser ist für den Kontakt mit der Arbeitsinspektion und den ande-

ren Behörden zuständig. Die Bestellung des Vertreters hat schriftlich zu erfolgen. Unternehmen, die mit Subunternehmen zusammenarbeiten, müssen kontrollieren, ob die Entsendung angemeldet wurde und der Subunternehmer einen Vertreter in Frankreich ernannt hat.

Mit Gesetz Nr. 2018-771 vom 5. September 2018 wurden die Meldevorschriften bei Entsendungen nach Frankreich zum Teil vereinfacht. So müssen Unternehmen, die für einen kurzen Zeitraum auf eigene Rechnung in Frankreich tätig werden, bei denen also kein Auftrag vorliegt, keine Entsendemeldung mehr abgeben und keinen Vertreter benennen. Auf welche Branchen diese Vereinfachung anwendbar ist und was als kurzer Zeitraum definiert wird, ist derzeit noch unklar.

Außerdem sollen Unternehmen, die wiederholte Tätigkeiten auf fremde Rechnung durchführen, von vereinfachten Formalitäten profitieren. Hierzu wird das betroffene Unternehmen einen Antrag an die zuständige französische Arbeitsaufsichtsbehörde stellen müssen. Die konkreten Formalitäten, die vereinfacht werden sollen, muss die französische Regierung allerdings noch festlegen.

Arbeits-/Entsendevertrag

Soll ein Mitarbeiter im Ausland eine vorübergehende Dienstleistung erbringen, er also zur Durchführung ins Ausland entsandt werden, ist auch zu entscheiden, wie dies arbeitsrechtlich ausgestaltet ist. In jedem Fall sollte der Arbeitsvertrag stets den Besonderheiten des Auslandseinsatzes, insbesondere seiner Dauer, gerecht werden.

Hierfür stehen verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten zur Verfügung: Zum einen kann der Arbeitsvertrag bereits Bestimmungen bezüglich einer avisierten Entsendung beinhalten. Außerdem besteht die Möglichkeit, eine Ergänzungsvereinbarung zu schließen. Diese vertragsrechtliche Konstruktion wird auch als „Entsendevertrag“ bezeichnet. Die Ergänzungsvereinbarung kann beispiels-

weise beinhalten, dass das deutsche Recht weiterhin anwendbar bleibt. Auch sind Regelungen zur Kostentragung der Entsendung und zu Zulagen denkbar.

Zu beachten ist allerdings, dass zwingende arbeitsrechtliche Vorschriften des französischen Rechts, die ohne die Wahl deutschen Arbeitsrechts anwendbar wären, nicht zulasten des Arbeitnehmers durch die Rechtswahl ausgeschaltet werden dürfen. Hierzu zählen insbesondere Vorschriften zur Dauer der Arbeits- und Ruhezeiten, zum bezahlten Mindestjahresurlaub, zur Bezahlung, zu jugendlichen Arbeitnehmern, zur Vorbeugung von Gefahren am Arbeitsplatz (Arbeitsschutz), zur Nichtdiskriminierung, zum Recht auf gewerkschaftliche Betätigung und Streik. Erfasst hiervon sind sowohl Vorschriften aus Gesetzen und Verordnungen als auch auf den Sektor anwendbare Tarifverträge. Stellen jedoch die deutschen Vorschriften den Arbeitnehmer besser als die französischen, so können die deutschen Vorschriften weiterhin Anwendung finden.

Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen

Was die aufenthaltsrechtlichen Vorgaben von entsandten Mitarbeitern angeht, so ist danach zu unterscheiden, ob es sich ausschließlich um Bürger der EU handelt, die in Frankreich eine Dienstleistung erbringen, oder ob (auch) Drittstaatsangehörige mit den Arbeiten betraut sind.

Für Bürger des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) sowie der Schweiz ist zur Einreise ein gültiger Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Die Beantragung einer „carte de séjour“ (Aufenthaltsgenehmigung) ist nicht mehr erforderlich. Möglich ist jedoch, eine Aufenthaltsgenehmigung mit dem Vermerk „communauté européenne“ zu beantragen.

Auch eine Arbeitserlaubnis ist für Bürger des EWR und der Schweiz nicht erforderlich. Allerdings muss ein Arbeitnehmer seine Arbeitnehmereigenschaft und der selbstständige Dienstleister seine

Selbstständigkeit nachweisen können. Sollen Staatsangehörige aus Drittstaaten zu Arbeiten nach Frankreich entsandt werden, so ist entscheidend, ob diese über eine Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigung für ihren Aufenthalt in Deutschland verfügen. Ist dies der Fall, so deckt diese auch eine Entsendung von Deutschland nach Frankreich ab. Voraussetzung ist, dass sie zum Stammpersonal des deutschen Unternehmens gehören. Ist dies nicht der Fall, benötigen die Drittstaatsangehörigen eine Aufenthaltsgenehmigung und eine Arbeitserlaubnis. Für zahlreiche Berufe gibt es hier Vereinfachungen.

Gewerbliche Voraussetzungen

Anerkennung von Befähigungsnachweisen

Ein deutscher Dienstleister, der in Frankreich vorübergehend einen (oder mehrere) Aufträge durchführen möchte, ohne sich dort niederlassen zu wollen, muss grundsätzlich prüfen, ob die von ihm angebotene Dienstleistung in Frankreich unter einem reglementierten Beruf im Sinne der Europäischen Berufsankennungsrichtlinie (Richtlinie 2005/36/EG) fällt. Das ist dann der Fall, wenn der Berufszugang und die Berufsausübung durch Rechts- und Verwaltungsvorschriften an den Nachweis einer bestimmten Qualifikation gebunden oder die Berufsbezeichnung gesetzlich geschützt ist. Hierzu zählen in Frankreich unter anderem Freiberufler, wie Apotheker, Architekten, Ärzte, Hebammen, Rechtsanwälte und Wirtschaftsprüfer. Aber auch viele andere Berufe gehören dazu, beispielsweise Klempner, Konditor oder Mechaniker.

Wer in Frankreich in einem reglementierten Beruf tätig werden will, muss vor Arbeitsaufnahme die dafür nötigen Genehmigungen einholen. Eine Liste mit der für die jeweilige Genehmigung zuständigen Stelle ist auf der Internetseite des „Centre international d'études pédagogiques“, kurz: CIEP, zu finden.

Im Bereich des Handwerks enthält Art. 16 des Gesetzes Nr. 2007-1774 vom 17. Dezember 2007 eine Liste mit Tätigkeiten, die vor Beginn der Arbeitsaufnahme bei der zuständigen französischen Handels-

kammer („Chambre de Métiers et de l'Artisanat“) angezeigt werden müssen. Dazu gehören unter anderem die Wartung und Reparatur von Fahrzeugen, Gebäudearbeiten, Gas- und Wasserinstallationen, Elektroninstallationen, Schornsteinfegerarbeiten, Zahntechnikerarbeiten, Schönheitspflegeberufe und die Zubereitung bestimmter Lebensmittel.

Voraussetzung für die Tätigkeit in einem reglementierten Beruf ist, dass der Dienstleister in Deutschland für diese Tätigkeiten ordnungsgemäß niedergelassen ist. Sofern ein Beruf zwar in Frankreich, aber nicht in Deutschland reglementiert ist, muss der Dienstleister eine zumindest einjährige entsprechende Berufserfahrung im Laufe der letzten zehn Jahre, die der beabsichtigten Dienstleistungserbringung in Frankreich vorangeht, nachweisen. Für eine Tätigkeit in einem nicht reglementierten Beruf genügt der Nachweis über eine ordnungsgemäße Niederlassung in dem Mitgliedstaat, in dem die Tätigkeit üblicherweise ausgeübt wird.

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Niederlassung beziehungsweise die Tätigkeitsdauer wird durch die sogenannte „EU-Bescheinigung“ erbracht, die die jeweils zuständige deutsche Handwerkskammer oder Industrie- und Handelskammer ausstellt.

Bei Elektroinstallationen ist Folgendes zu beachten: Sie dürfen nur dann an das Stromversorgungsnetz angeschlossen werden, wenn der ausführende Betrieb eine Bescheinigung vorlegen kann, der die Übereinstimmung der durchgeführten Arbeiten mit den geltenden Bestimmungen und Sicherheitsnormen bescheinigt („attestation de conformité“). Zuständig ist das „Comité national pour la sécurité des usagers de l'électricité“, kurz: CONSUEL.

Baustellenausweis

Seit dem 22. März 2017 müssen Unternehmen, die in Frankreich in den in Art. R8291-1 Abs. 1 Code du travail aufgezählten Tätigkeiten des Baugewerbes Arbeiten durchführen, für jeden Mitarbeiter einen Baustellenausweis („Carte d'identité professionnelle“, kurz: „Carte BTP“) beantragen. Die Ausweise sollen

den Arbeitsinspektionen ermöglichen, einfacher kontrollieren zu können, ob die Unternehmen alle relevanten Vorschriften erfüllen.

Die „Carte BTP“ ist bei der „Union des caisses de France Congés Intempéries BTP“, kurz: „UCF CIBTP“ zu beantragen und kostet 10,80 EUR pro Karte.

Für entsendende Unternehmen erfolgt die Anmeldung über das Meldeportal für Entsendungen SIPSI.

Die „Carte BTP“ enthält insbesondere folgende Daten des Mitarbeiters:

- die persönlichen Daten des Mitarbeiters, nämlich Name, Vorname, Geschlecht,
- das Ausstellungsdatum und die Verwaltungsnummer der Karte,
- einen Code für den Zugang auf die Daten der Tätigkeit,
- die Kontaktdaten der „Union des caisses“,
- den Namen des Unternehmens und
- die Unternehmensnummer SIREN.

Dauerhafte Niederlassung

Will sich ein Dienstleister dauerhaft in Frankreich niederlassen, muss er sich beim nationalen Institut für Statistik und Wirtschaftsstudien („Institut national de la statistique et des études économiques“ – kurz: INSEE) registrieren lassen.

Ist der Dienstleister Kaufmann oder eine gewerblich tätige Gesellschaft, ist eine Eintragung in das französische Handelsregister obligatorisch. Sie erfolgt durch den Urkundsbeamten („greffier“) beim zuständigen Handelsgericht.

Handwerker müssen sich bei der jeweiligen regional zuständigen Handwerkskammer („Chambre de métiers et de l'artisanat“) eintragen lassen. Für freie Berufe besteht die Pflicht, sich in berufsständischen Kammern (wie der Architektenkammer) oder bei Gericht eintragen zu lassen.

Die Vollversion mit allen Links und nützlichen Adressen ist auf der Website von Germany Trade & Invest (GTAI) unter www.gtai.de > Suche: Frankreich > Meldung vom 29.05.2019 zu finden.

bearb. Katja Hönig/GTAI

Baltikum

Länderberatungstag

Thema:

Einzelgespräche von ca. 45 Minuten mit einem Vertreter der Deutschen Auslandshandelskammer zu Geschäften in Estland, Lettland und Litauen

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

23. September 2019, Einzelgespräche nach Vereinbarung

Entgelt:

30,00 EUR

Anmeldung:

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Brasilien

Unternehmerreise

Thema:

Umfangreiches Fachprogramm mit Kontakten zu lokalen Unternehmen, Werksbesichtigung bei BMW und der Besuch des zweitgrößten Oktoberfestes der Welt in Santa Catarina

Ort:

Curitiba, Blumenau, Pomerode und Florianopolis im Süden Brasiliens

Termin:

6. – 12. Oktober 2019

Entgelt:

1.200,00 EUR zzgl. Reisekosten

Anmeldung:

Ronny Kunert-Hans, Tel.: 0375 814-2240,
E-Mail: ronny.kunert-hans@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

China

Wirtschaftspartner China: Große Chancen, große Risiken

Thema:

Workshop mit Dr. Hanne Seelmann-Holzmann
China als zweitgrößte Wirtschaftsmacht der Welt bietet auch für kleine und mittelständische Unternehmen große Chancen. Gleichzeitig gibt es jenseits von Etikette und Dos & Don'ts viele Fallstricke, die ein erfolgreiches Chinageschäft gefährden. Der rote Drache ist kein Schmusetier. Der Workshop vermittelt ein grundlegendes Verständnis für die Denk- und Handlungsweise chinesischer Geschäftspartner: Welche Logik im Handeln und Verhalten liegt zugrunde? Was heißt dies für die Geschäftsbeziehungen? Welche Bedeutung haben Verträge oder Vereinbarungen? Worauf sollte man in der Kommunikation achten? Welche Qualifikation kann ich von chinesischen Mitarbeitern erwarten?

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

17. September 2019, 09:00 – 17:00 Uhr

Entgelt:

160,00 EUR

Anmeldung:

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Eurasische Wirtschaftsunion | Mittlerer Osten/Afrika | Saudi-Arabien

Zertifizierungsverfahren: Internationale Marktzulassung für Produkte

Thema:

Workshop mit dem TÜV Rheinland zu Fragen der Zertifizierung für diese Ländergruppen. Die Länderworkshops können je nach Interesse auch einzeln besucht werden.

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

22. Oktober 2019, 09:00 – 14:15 Uhr
(09:00 – 10:30 Uhr Saudi-Arabien,
10:45 – 12:15 Uhr Eurasische Wirtschaftsunion,
12:45 – 14:15 Uhr Mittlerer Osten/Afrika)

Entgelt:

30,00 EUR

Anmeldung:

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Finnland

Sächsisch-Finnischer Wirtschaftsabend

Thema:

Bei einem Abendempfang bietet sich die Möglichkeit, mit der finnischen Botschafterin aus Berlin, Vertretern der Deutsch-Finnischen Handelskammer (AHK), finnischen Firmen und deutschen Firmen, die in Finnland aktiv sind, ins Gespräch zu kommen.

Ort:

Italienisches Dörfchen,
Theaterplatz 3, 01067 Dresden

Termin:

10. Oktober 2019, 19:00–21:30 Uhr

Entgelt:

entgeltfrei

Anmeldung:

Robert Beuthner, Tel.: 0351 2802-224,
E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de

(d/d.p.)

Indien

Länderberatungstag

Thema:

Einzelgespräche von ca. 45 Minuten mit einem Vertreter der Deutschen Auslandshandelskammer zu Geschäften in Indien

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

8. Oktober 2019, Einzelgespräche nach Vereinbarung

Entgelt:

30,00 EUR

Anmeldung:

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Italien

Workshop

Thema:

- Wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen für Geschäfte mit italienischen Firmen
- Branchenüberblick
- Markteinstiegsriterien
- Kooperationsmöglichkeiten
- Bei Bedarf: Einzelberatungen nach Terminabsprache

Ort:

IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Straße 34,
08056 Zwickau

Termin:

19. September 2019, 09:00–12:00 Uhr

Entgelt:

entgeltfrei

Anmeldung:

Margit Borchardt, Tel.: 0375 814-2243,
E-Mail: margit.borchardt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
SACHSEN

Veranstaltungskalender Wirtschaft

Suchen und finden Sie online Veranstaltungen der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH und ihrer Partner.
www.wfs.sachsen.de/veranstaltungen

Polen

13. Wirtschaftskonferenz

Thema:

Im ersten Teil steht das Jubiläum „20 Jahre Wirtschaftspartnerschaft Sachsen – Niederschlesien“ im Mittelpunkt. Es erfolgt nicht nur ein Rückblick, sondern es wird auch gezeigt, wie Unternehmen Unterstützung erhalten. Der zweite Teil widmet sich Rechtsfragen, u. a. bei Mitarbeiterbeschäftigung und -entsendung, bei zivilrechtlichen Streitverfahren und beim Datenschutz.

Ort:

IHK-Geschäftsstelle Görlitz,
Jakobstraße 14, 02826 Görlitz

Termin:

10. Oktober 2019, 10:30 – 15:30 Uhr

Entgelt:

entgeltfrei

Anmeldung:

Zygmunt Waroch, Tel.: 03581 4212-22,
E-Mail: waroch.zygmunt@dresden.ihk.de

(d/d.p.)

Länderberatungstag: Geschäftlich tätig in Polen

Thema:

- Polen als Absatz- und Beschaffungsmarkt – Geschäftschancen in Polen
 - Unternehmensgründung in Polen
- Möglichkeit zur Einzelberatung ab 13:00 Uhr

Ort:

IHK zu Leipzig, Goerdelerring 5, 04109 Leipzig

Termin:

5. November 2019, 09:30 – 13:00 Uhr

Entgelt:

entgeltfrei

Anmeldung:

Christina Goldbergk, Tel.: 0341 1267-1323,
E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de

(l/c.g.)

Russland

Erfolgreiche Verträge im Russlandgeschäft

Thema:

Workshop zu erfolgreichen Vertragsverhandlungen, zur Vertragsgestaltung und zu effizientem Vertragsmanagement im Russlandgeschäft. Referent ist RA Falk Tischendorf, BEITEN BURKHARDT Moskau.

- Die vorvertragliche Phase: Was ist zu beachten?
- Wichtige Grundsätze der Vertragsgestaltung mit russischen Geschäftspartnern
- Compliance und effizientes Forderungsmanagement in Rechtsgeschäften mit russischen Partnern

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

24. September 2019, 13:00 – 16:00 Uhr

Entgelt:

30,00 EUR

Anmeldung:

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Kooperationsgespräche

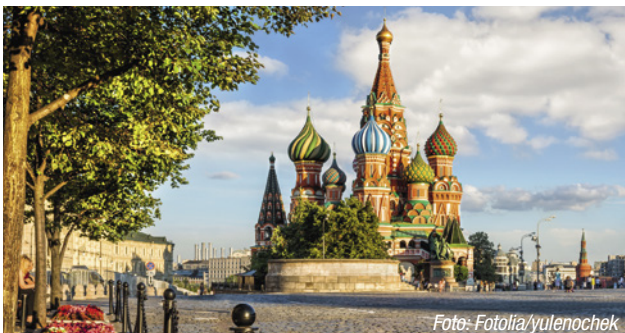


Foto: Fotolia/yulenochek

Thema:

B2B-Meetings zwischen sächsischen und russischen Unternehmen (Bauindustrie)

Ort:

IHK zu Leipzig, Goerdelerring 5, 04109 Leipzig

Termin:

24. September 2019, 10:00 – 14:00 Uhr

Entgelt:

entgeltfrei

Anmeldung:

Natalia Kutz, Tel.: 0341 1267-1245,
E-Mail: kutz@leipzig.ihk.de

(l/n.k.)

Russland

Eine Frage der Ehre: Ist Russland immer an allem schuld?

Thema:

Russland ist für sächsische Unternehmen sehr wichtig. Doch die politischen Entwicklungen und die Auswirkungen auf die Wirtschaft führen zum großen Unmut bei der lokalen Wirtschaft. Die Veranstaltung möchte eine authentische Darstellung des Ist-Zustandes erreichen sowie den Unternehmern die Möglichkeit geben, Erfahrungen auszutauschen.

Ort:

CAMPUS TAG24,
Ostra-Allee 18, 01067 Dresden

Termin:

5. November 2019, 17:00–19:30 Uhr

Entgelt:

entgeltfrei

Anmeldung:

Robert Beuthner, Tel.: 0351 2802-224,
E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de

(d/d.p.)

Schweiz

Workshop

Thema:

- Rechtliche Rahmenbedingungen bei der Mitarbeiterentsendung in die Schweiz, u. a.:
 - Melde- und Bewilligungsverfahren
 - Lohn- und Arbeitsbedingungen, Kautionsregelungen
 - Haftungs- und Sanktionsrisiken
- Mehrwertsteuerpflicht in der Schweiz

Ort:

IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen,
Friedensstraße 32, 08523 Plauen

Termin:

7. Oktober 2019, 13:00–16:00 Uhr

Entgelt:

50,00 EUR

Anmeldung:

Uta Eichel, Tel.: 03741 214-3240,
E-Mail: uta.eichel@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Tschechien

Textil und Nanobridge



Thema:

- Treffen von Vertretern der Textilverbände aus Sachsen und Tschechien
- Erfahrungsaustausch, B2B
- Aktuelle Themen
- Kooperationspartnersuche

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

16. September 2019

Entgelt:

entgeltfrei

Anmeldung:

Michaela Holá, Tel.: 0371 6900-1246,
E-Mail: michaela.hola@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Sächsisch-Tschechischer Unternehmerclub

Thema:

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Dresden stellt ihre Forschungsprojekte zum Thema Industrie 4.0 vor. Danach wird die zugehörige Modellfabrik besichtigt. Im Anschluss besteht wieder die Möglichkeit des Austausches unter den teilnehmenden sächsischen und tschechischen Unternehmen.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Ort:

HTW Dresden,
Friedrich-List-Platz 1, 01069 Dresden

Termin:

23. Oktober 2019, 14:30–18:00 Uhr

Entgelt:

entgeltfrei

Anmeldung:

Jiří Zahradník, Tel.: 03583-5022-34,
E-Mail: zahradnik.jiri@dresden.ihk.de

(d/d.p.)

Tschechien

Deutsch-Tschechisches Unternehmerintreffen



Foto: ASDF – stock.adobe.com

Thema:

Bei den Treffen von sächsischen und tschechischen Unternehmerinnen besteht die Möglichkeit, sich zu präsentieren, Kooperationspartnerinnen zu finden und Erfahrungen mit anderen Unternehmerinnen auszutauschen.

Ort: Hotel Ostrov,
Ostrov u Tisé 12, 403 36 Tisá (Tschechien)

Termin: 26. September 2019

Entgelt: entgeltfrei

Anmeldung: Michaela Holá, Tel.: 0371 6900-1246,
E-Mail: michaela.hola@chemnitz.ihk.de

Ort: Windmühle Seifhennersdorf,
Neugersdorfer Straße 7, 02782 Seifhennersdorf

Termin: 15./16. November 2019

Entgelt: entgeltfrei

Anmeldung: Jiří Zahradník, Tel.: 03583-5022-34,
E-Mail: zahradnik.jiri@dresden.ihk.de

(c/b.v.)

Tschechien | EU

CZ-Recht im Fokus



Thema:

Richtige Verträge, wichtige administrative Dinge im Rahmen deutsch-tschechischer Zusammenarbeit, Stolpersteine auf dem Weg der Entsendung oder Einstellung ausländischer Mitarbeiter, gemeinsame Firmengründung, Unternehmensüberlassung und aktuelle Neuigkeiten im deutsch-tschechischen Recht

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 11. November 2019, 10:00 – 15:00 Uhr

Entgelt: 30,00 EUR

Anmeldung: Michaela Holá, Tel.: 0371 6900-1246,
E-Mail: michaela.hola@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Weltweit

11. Mitteldeutscher Exporttag „Digitalisierung im globalen Handel“

Thema:

Digitale Zukunftsthemen stellen international agierende Unternehmen vor immer neue Herausforderungen, bieten aber auch große Chancen. Der Mitteldeutsche Exporttag zeigt auf, welche Strategien und Konzepte sich weltweit in der Digitalisierung entwickeln.

Ort: IHK Südthüringen,
Bahnhofstraße 4–8, 98527 Suhl

Termin: 18. September 2019, 10:30 – 16:30 Uhr

Entgelt: entgeltfrei

Anmeldung: Tilo Werner, Tel.: 03681 362-203,
E-Mail: werner@suhl.ihk.de

(d/c.h.)

Weltweit

Wettbewerbsvorteil durch intelligenten Einkauf?

Thema:

Eine Optimierung des Beschaffungsmanagements trägt signifikant zum Unternehmenserfolg bei und umfasst verstärkt eine internationale Ausrichtung. Gemeinsam diskutieren wir über Entwicklungen und Anforderungen im modernen Einkauf. Betrachtete Fragestellungen:

- Welchen Wertbeitrag leistet der Einkauf?
- Ist Einkauf um den Kirchturm noch zeitgemäß?
- Wie viel Digitalisierung braucht der Einkauf?
- Wie sieht der Einkäufer von heute aus?

Ort:

IHK-Bildungszentrum Dresden,
Mügelner Straße 40, 01237 Dresden

Termin:

1. Oktober 2019, 15:30 – 18:00 Uhr

Entgelt:

90,00 EUR

Anmeldung:

Stefan Lindner, Tel.: 0351 2802-182,
E-Mail: lindner.stefan@dresden.ihk.de

(d/s.l.)

Internationaler Mitarbeitereinsatz

Thema:

- Fragen des Mitarbeitereinsatzes im Ausland und der Beschäftigung ausländischer Mitarbeiter im Inland
- Richtige Verfahrensweise bei Steuer- und Sozialversicherungsfragen

Ort:

IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen,
Friedensstraße 32, 08523 Plauen

Termin:

20. Oktober 2019, 10:00 – 13:00 Uhr

Entgelt:

30,00 EUR

Anmeldung:

Uta Eichel, Tel.: 03741 214-3240,
E-Mail: uta.eichel@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Mitarbeitereinsatz im Nicht-EU-Ausland (Drittstaaten)

Thema:

Der Einsatz von Mitarbeitern im Ausland ist für große international tätige Konzerne alltäglich. Im Zuge der Globalisierung ist diese Fragestellung jedoch auch zunehmend für mittelständische Unternehmen ein Thema. Vor einem solchen Auslandseinsatz stellen sich für die Verantwortlichen im Unternehmen und die Mitarbeiter viele rechtliche und steuerliche Fragen von der Gestaltung der Arbeitsverträge über die individuelle steuerliche Situation im Zielland bis hin zur Sozialversicherung.

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

28. Oktober 2019, 10:00 – 13:30 Uhr

Entgelt:

30,00 EUR

Anmeldung:

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Reisesicherheit für Unternehmen

Thema:

Praxistraining zu sicheren Geschäftsreisen und deren Vorbereitung im Unternehmen

- Rahmen, Risiken, Erfahrungen, Beispiele
- Fürsorgepflicht, Haftung, Verantwortlichkeiten
- Umfassendes Reise-, Risiko- und Notfallmanagement
- Vorbereitung von Reisen im Unternehmen

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

5. November 2019, 09:00 – 14:00 Uhr

Entgelt:

40,00 EUR

Anmeldung:

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

HANNOVER MESSE 2020

Home of Industrial Pioneers

Sachsen ist 2020 mit vier Gemeinschaftsständen in folgenden Ausstellungsbereichen vertreten:

Engineered Parts & Solutions

Future Hub

Digital Ecosystems

Automation, Motion & Drives

IHK-Gemeinschaftsstände – Starke Präsenz, hohe Kosteneffizienz: Profitieren Sie von unserem Messeservice und werden Sie jetzt Aussteller.

Ansprechpartner:

IHK Chemnitz | www.chemnitz.ihk24.de

Sandra Furka

Telefon 0371 6900-1241

Telefax 0371 6900-191241

sandra.furka@chemnitz.ihk.de

IHK zu Leipzig | www.leipzig.ihk.de

Claudia Goldmann

Telefon 0341 1267-1260

Telefax 0341 1267-1126

goldmann@leipzig.ihk.de

IHK Dresden | www.dresden.ihk.de

Robert Beuthner

Telefon 0351 2802-224

Telefax 0351 2802-7224

beuthner.robert@dresden.ihk.de

20. – 24. April 2020



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern

Partnerland der
HANNOVER MESSE 2020:
Indonesien



Firmengemeinschaftsstände in Deutschland

IFAT

Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft

München – 4. bis 8. Mai 2020



Foto: Koy + Winkel, Messe München

Thema:

Auf der Weltleitmesse für Umwelttechnologie (**IFAT**) werden auch 2020 zukunftsweisende Technologien, Innovationen sowie maßgeschneiderte Strategien und angepasste Lösungen für die jeweiligen Marktbedürfnisse präsentiert. Die **IFAT** ist die Innovationsplattform der Branche. Vom weltweit agierenden Systemanbieter bis hin zu hoch spezialisierten Mittelstandsunternehmen – alle bran-

chenrelevanten Unternehmen zeigen Präsenz. Mit einem umfangreichen Rahmenprogramm und praxisnahen Live-Demonstrationen ist die **IFAT** auch die Messe der Meinungen, Erkenntnisse und Erfahrungen.

Produkte: Umwelttechnik, Wasser- und Abwasserbehandlung, Wasserverteilung und Kanalisation, Abfallentsorgung und Recycling, Energiegewinnung aus Abfallstoffen, Altlastensanierung/ Bodenaufbereitung, Mess-, Regel- und Labor-technik, Dienstleistungen, Wissenschaft, Forschung, Technologietransfer

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt: IHK zu Leipzig, Claudia Goldmann,

Tel.: 0341 1267-1260,

E-Mail: messeservice@leipzig.ihk.de

(l/c.g.)

79

Au

Aufträge

FAKTOR AKQUISE

Die deutschen Messen. Wo die Chemie stimmt. Und aus internationalen Kontakten konkrete Aufträge werden. Jetzt starten:



AUMA

Die deutsche
Messewirtschaft

ERFOLG
DURCH
MESSEN
.DE

Firmengemeinschaftsstände im Ausland

Kuba

FIHAV

Feria Internacional de Habana

Havanna – 4. bis 8. November 2019



Foto: Sandra Furka, IHK Chemnitz

Thema:

Die Messe **FIHAV** ist die größte und wichtigste Messe in Kuba. Aussteller werden hier direkt mit den Bedürfnissen des Landes und der Wirtschaft konfrontiert. Gespräche mit Entscheidungsträgern, wie Ministerien oder andere staatliche Einrichtungen, sind dazu notwendig und möglich.

Der Gemeinschaftsstand bietet dafür eine ausgezeichnete Plattform. Mit ausgewählten Länderexperten werden Kooperationsgespräche auf und außerhalb der Messe organisiert, so dass ein Rundum-Betreuungspaket für die teilnehmenden Unternehmen angeboten werden kann.

Parallel zum Gemeinschaftsstand wird ein Rahmenprogramm mit Vorträgen, Besuch in Institutionen und Unternehmen sowie einer Kooperationsbörse organisiert, um den Teilnehmern einen umfassenden Einblick in den Markt zu vermitteln.

Produkte: Nahrungsmittel, Nahrungsmitteltechnik, Verpackungstechnik, Energietechnik, Windkraft, Solartechnik, Wasserkraft, Maschinenbau, Medizintechnik

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt: IHK Chemnitz, Sandra Furka,
Tel.: 0371 6900-1241,
E-Mail: sandra.furka@chemnitz.ihk.de

(c/s.f.)

Schweiz

SWISSBAU

Basel – 14. bis 18. Januar 2020

**SWISS
BAU**

**BRINGT ALLES
ZUSAMMEN.**

14. – 18. Januar 2020

Thema:

Die **SWISSBAU** ist eine der größten Baumessen in Europa und Branchentreffpunkt für über 100.000 Aussteller aus der Bauwirtschaft. Alle zwei Jahre präsentieren sich hier Architekten, Handwerker und Immobiliendienstleister. Im nächsten Jahr wird die Messe mit den Themen Gebäudeautomation, Elektrotechnik und Sicherheit erweitert. Damit wird es auch ein neues Potenzial an Ausstellern und Besucherzielgruppen geben.

Produkte: Bautechnik, Baustoffe, Baumaschinen, Innenausbau, Sanitärwirtschaft, Heizungs-, Klima-, Kälte-, Lüftungstechnik

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt: Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH,
Sylvia Sadlo, Tel.: 0351 2138-143,
E-Mail: sylvia.sadlo@wfs.saxony.de

(c/s.f.)

Alle Messeinformationen im Internet



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
SACHSEN



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern

www.chemnitz.ihk.de



International



Messen (OID 504)

www.dresden.ihk.de



International



Messen (docID D4524)

www.leipzig.ihk.de



International



Messen

www.wfs.sachsen.de



Veranstaltungskalender

Messeunternehmerreisen

Um als ersten Schritt einen Markt kennenzulernen, ist es manchmal hilfreich, sich eine für den Markt wichtige Messe anzuschauen. Hier können u. a. Mitbewerber beobachtet oder erste Kontakte geknüpft werden.

Mit dem neuen Angebot der Messeunternehmerreisen wollen die sächsischen IHKs Unternehmen die Möglichkeit geben, sich kostengünstig auf einer Branchenmesse umzuschauen und mit einer eigenen kleinen Präsentation vorzustellen. Mit Partnern vor Ort werden ein umfassendes Rahmenprogramm organisiert, Hinweise zum Umgang gegeben und wichtige Marktteilnehmer vorgestellt.

Folgende Serviceleistungen sind inkludiert:

- Organisation und Betreuung der Unternehmerreise
- Briefing mit Länderexperten vor Ort
- Termin- und Gesprächskoordination
- Dolmetscherdienste
- Bereitstellen der nötigen Infrastruktur

Zu den folgenden Messen bieten wir diese Messeunternehmerreisen an:



USA

International CES
Consumer Electronic Show
Las Vegas – 7. bis 10. Januar 2020



Consumer
Technology
Association™

Thema:

Die Consumer Electronics Show (**CES**) ist die weltweit beliebteste Fachmesse für die Unterhaltungselektronik. Sie ist ein Treffpunkt für die besten Experten der Branche, die ihre neuesten und innovativsten Erfindungen und Produkte vorstellen. Seit ihrer ersten Ausgabe im Jahr 1967 wurde die **CES** als Event konzipiert, das die Trends der Elektronikindustrie und den alltäglichen Gebrauch von Hightech-Geräten anleitet. In den letzten Jahren ist die **CES** allerdings zu einer der wichtigsten Messeveranstaltungen für Digitalisierung im mobilen Bereich und Autonomes Fahren geworden.

Die Wirtschaftsförderung Sachsen organisiert gemeinsam mit den sächsischen IHKs eine Sondierungsreise. Interessierte Unternehmen haben die Möglichkeit, sich daran zu beteiligen.

Produkte: Intelligente Mobilität, Car-IT, Telematik, Unterhaltungselektronik

Kontakt: IHK Chemnitz, Sandra Furka,
Tel.: 0371 6900-1241,
E-Mail: sandra.furka@chemnitz.ihk.de

(c/s.f.)

Messeinformationen

FKM-Zertifikat für 191 deutsche Messen in 2018

Wer neue Messebeteiligungen plant oder sein bisheriges Portfolio überprüfen will, braucht zuverlässige Daten über die Qualität einzelner Messen. Wichtige Quelle dafür sind die zertifizierten Messedaten der FKM (Gesellschaft zur Freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen), die für 2018 im gerade erschienenen Jahresbericht der FKM enthalten sind.

Die Besucher- und Ausstellerzahlen sowie Besucheranalysen zu Messen des letzten Jahres und für zahlreiche Messen des 1. Halbjahres 2019 wurden nach einheitlichen Standards ermittelt und stehen auch online unter www.fkm.de zur Verfügung. Insgesamt haben im vergangenen Jahr 46 deutsche Veranstalter für 191 Messen in Deutschland sowie die beiden ausländischen Gastmitglieder, die Messe Verona und das Hong Kong Trade Development Council, 20 Messen im Ausland zertifizieren lassen. Bericht bestellen und downloaden: www.fkm.de



Zertifizierte Messedaten 2018



Foto: FKM Bericht 2018 – Titelfoto Messe Berlin GmbH/Innotrans 2018

www.fkm.de

AUMA

Weitere Beteiligungen 2019/2020

Interessenten wenden sich bitte an ihre zuständige IHK.

MSV Brunn

Internationale Maschinenbaumesse

Brunn/Tschechien – 7. bis 11. Oktober 2019

Branchen: Maschinen- und Anlagenbau, Zulieferungen

interlift

Augsburg – 15. bis 18. Oktober 2019

Branchen: Aufzugstechnik

Frankfurter Buchmesse

Frankfurt/Main – 16. bis 20. Oktober 2019

Branchen: Kreativwirtschaft

European Utility Week

Paris/Frankreich – 12. bis 14. November 2019

Branchen: Energie, Umwelttechnik

MEDICA 2019 – Weltforum der Medizin

München – 18. bis 21. November 2019

Branchen: Medizintechnik, Krankenhausausrüstung

SMART CITY Expo World Congress

Barcelona/Spain – 19. bis 21. November 2019

Branchen: Energie, Umwelttechnik, Mobilität, Smart City

formnext

Frankfurt/Main – 19. bis 22. November 2019

Branchen: additive Fertigung, neue Technologien, Prototyping, 3D-Druck

The BIG 5 SHOW

Dubai/VAE – 26. bis 29. November 2019

Branchen: Bauen und Handwerk

Manufacturing Indonesia

Jakarta/Indonesien – 4. bis 7. Dezember 2019

Branchen: Maschinen- und Anlagenbau, Zulieferindustrie

Arab Health 2020

Dubai/VAE – 27. bis 30. Januar 2020

Branchen: Medizintechnik, Krankenhausausrüstung

EXPO MANUFACTURA

Messeunternehmerreise

Monterrey/Mexiko – 11. bis 13. Februar 2020

Branchen: Maschinen- und Anlagenbau, Automatisierung

SIMTOS

Seoul International Machine Tool Show

Seoul/Republik Korea – 31. März bis 4. April 2020

Branchen: Metallbe- und -verarbeitung, Schweißtechnik

HANNOVER MESSE 2020

Hannover – 20. bis 24. April 2020

Branchen: Zulieferungen, Technologietransfer, Digitalisierung, Automatisierung

Automechanika Frankfurt

Frankfurt/Main – 8. bis 12. September 2020

Branchen: Zulieferindustrie

dmexco

Digital Marketing Expo & Conference

Köln – 23. bis 24. September 2020

Branche: IKT, Marketing, E-Commerce, Multimedia, Online-Dienste

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

e-Zoll

Bürger- und Geschäftskundenportal ab 01.10.2019

Mit dem Bürger- und Geschäftskundenportal (BuG) bietet der Zoll ab dem 01.10.2019 die Möglichkeit, verschiedene Antragsverfahren und Geschäftsprozesse voll elektronisch abzuwickeln. Von der Registrierung über die Antragsabwicklung, Kommunikation bei Rückfragen bis zur Bereitstellung von Bescheiden steht dafür ein zentrales elektronisches Portal zur Verfügung.

- Für Geschäftskunden stehen ab diesem Tag folgende Dienstleistungen online zur Verfügung: die verbindliche Zolltarifauskunft, EORI-Nummer-Verwaltung und Gewerblicher Rechtsschutz.
- Bürgerinnen und Bürger können zum Beispiel die Bankverbindung zum Einzug der Kraftfahrzeugsteuer (SEPA-Lastschriftmandat) ändern.
- Sichere Kommunikation ist gewährleistet durch eine Anmeldung mit ELSTER, dem elektronischen Personalausweis und dem elektronischen Aufenthaltstitel.

Nähere Informationen auf www.zoll.de > Suche > Geschäftskundenportal

(c/w.r.)

Zollanmeldung

Einfuhr von Waren mit geringem Wert

Bisher sind Waren, deren Wert 22 EUR nicht übersteigt, von Zoll- und Einfuhrumsatzsteuer befreit und es reicht für die Anmeldung eine einfache Gestellung bei den Zollbehörden aus. Diese Regelung bleibt bis 31.12.2020 bestehen. Ab 01.01.2021 gibt es durch eine Änderung der Mehrwertsteuerregelung keine Befreiung mehr, das heißt, für alle eingeführten Waren ist ab dem ersten Euro Einfuhrumsatzsteuer zu bezahlen.

Zugleich muss für alle Waren eine Zollanmeldung abgegeben werden, allerdings bis zu einem Wert von 150 EUR nur mit einem reduzierten Datensatz. Das gilt nicht für Waren, die Verboten und Beschränkungen unterliegen. Für sie sind auch bei geringen Werten Standard-Zollanmeldungen mit dem vollen Datensatz anzugeben. Bestehen bleibt die Regelung, dass Wareneinfuhren bis zu einem Wert von 150 EUR zollfrei sind.

Rechtsgrundlage: Delegierte Verordnung (EU) 2019/1143 vom 14.03.2019, EU-Amtsblatt Nr. 181

DIHK, EUR-Lex (c/w.r.)

LÄNDERINFORMATIONEN

Ländermerkblätter

Recht kompakt – Neue GTAI-Publikationen

Die GTAI-Länderberichte aus der Reihe „Recht kompakt“ bieten einen Überblick über wichtige Rechtsthemen bei einem Auslandsengagement:

Dänemark	GTAI vom 26.07.2019	Korea	GTAI vom 17.06.2019
Hong Kong	GTAI vom 18.07.2019	Niederlande	GTAI vom 06.06.2019
Irland	GTAI vom 17.07.2019	Österreich	GTAI vom 24.06.2019
Kasachstan	GTAI vom 24.06.2019		

Ländermerkblätter

Zoll und Einfuhr kompakt – Neue GTAI-Publikationen

Die Zollmerkblätter von Germany Trade and Invest (GTAI) bieten länderbezogene Informationen über Zollverfahren, dafür notwendige Dokumente, Einfuhrabgaben, Verbote und Einfuhrbeschränkungen zu:

Äthiopien	GTAI vom 08.07.2019	Kuba	GTAI vom 31.07.2019
Hong Kong und Macau	GTAI vom 25.06.2019	Tunesien	GTAI vom 31.07.2019
Kolumbien	GTAI vom 26.07.2019	Ukraine	GTAI vom 14.06.2019

(c/w.r.)



Brexit

Abkommen mit Südkorea, Zentralamerika und USA

Großbritannien hat die bereits von der EU abgeschlossenen Freihandelsabkommen mit Südkorea und Zentralamerika sowie das EU-Abkommen mit den USA über gegenseitige Konformitätsbewertungen mit geringen Abweichungen inhaltlich

übernommen. Ob alle Ratifizierungen noch vor dem 31.10.2019 stattfinden können, ist offen.

Südkorea: GTAI vom 04.07.2019 (c/w.r.)

USA: GTAI vom 24.07.2019 (c/w.r.)

Zentralamerika: GTAI vom 22.07.2019 (c/w.r.)



China

Ausnahmen von der CCC-Zertifizierung

Für viele Importwaren besteht in China die Pflicht zur CCC-Zertifizierung. In Ausnahmefällen kann darauf verzichtet werden, für

- Waren, die zur wissenschaftlichen Forschung, zu Prüfungs- und Zertifizierungstests eingeführt werden. Die Prüfung muss sich auf die Ware selbst beziehen.
- Waren, die für Reparatur- oder Wartungszwecke von Endverbrauchern benötigt werden.
- Ausrüstungen und Teile, die für eine werkseigene Produktionslinie benötigt werden.
- Waren, die nur zur kommerziellen Präsentation, aber nicht zum Verkauf bestimmt sind.
- Komponenten, die für Waren benötigt werden, die anschließend aus der VR China exportiert werden.

Um diese Ausnahmeregelung nutzen zu können, ist ein Einzelantrag des Einführers bei der Zertifizierungsbehörde CNCA bzw. einer von dieser bestimmten anderen Stelle erforderlich. Details ergeben sich aus dem Anhang zur Mitteilung vom 07.05.2019. (siehe GTAI-Artikel)

GTAI vom 13.08.2019 (c/w.r.)



Kambodscha

Einfuhrvorschriften

Der Importzolltarif von Kambodscha weist drei unterschiedliche Regelzollsätze aus: 7 Prozent (u. a. für Chemikalien, Computer, Zwischenerzeugnisse), 15 Prozent (u. a. für Maschinen und Anlagen) sowie 35 Prozent (u. a. für Luxuswaren, Personenkraftwagen).

Für folgende Waren wird unter anderem eine Sonderverbrauchssteuer (Specific Tax – ST) erhoben: Parfüm, Waschmaschinen, Kühl- und Gefrierschränke (10 Prozent); Personenkraftwagen (30 – 70 Prozent) sowie für Wein, Bier und Tabakerzeugnisse (20 – 35 Prozent). Ein Einfuhrverbot besteht grundsätzlich für gebrauchte Konsumgüter, wie z. B. Computer, Schuhe, Taschen und Batterien.

GTAI vom 01.07.2019 (c/w.r.)



Österreich

Dienstleistungen erbringen – Merkblatt aktualisiert

Das Merkblatt zu „Dienstleistungen erbringen in Österreich“ bietet einen Überblick rund um das Thema Entsendung von Mitarbeitern.

GTAI vom 08.07.2019 (c/w.r.)

LÄNDERINFORMATIONEN



Russland

Einfuhrverbot für Lebensmittel verlängert

Bis Ende 2020 hat die russische Regierung das Einfuhrverbot für eine Vielzahl landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Rohstoffe und Lebensmittel aus der EU, den USA, Kanada, Australien, Norwegen, Albanien, Montenegro, Island, Liechtenstein und der Ukraine verlängert. Es wurde erstmals als Reaktion auf die Sanktionen gegen Russland nach der Annexion der Krim eingeführt.

Bonn (GTAI) – Die russische Regierung veröffentlicht auf ihrem offiziellen Internetportal für rechtliche Informationen ein von Präsident Putin unterzeichnetes Dekret zur Verlängerung des Lebensmittelembargos. Die Verlängerung gilt bis Ende 2020 und ist die Reaktion auf die Verlängerung westlicher Sanktionen gegen Russland.

Das Einfuhrverbot für eine Vielzahl landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Rohstoffe und Lebensmittel aus der EU, den USA, Kanada, Australien und Norwegen führte Putin im August 2014 als Reaktion auf die Sanktionen gegen Russland nach der Annexion der Krim ein. Später wurden die Maßnahmen auf Albanien, Montenegro, Island, Liechtenstein und die Ukraine ausgedehnt.

GTAI vom 25.06.2019 (c/w.r.)



Saudi Arabien

Neue Konformitätsbestimmungen

Saudi Arabien ersetzt das bisherige Konformitätssystem der SASO durch das neue Saudi Product Safety Programm SA-LEEM. Mit einem neuen Online Registrierungstool (Saber) soll das Verfahren vereinfacht werden.

Alle Produkte einschließlich Importe, die unter das neue SA-LEEM-Schema fallen, müssen nun über Saber registriert werden. Die Liste der betroffenen Waren wird nach und nach erweitert. Eine aktuelle Übersicht gibt es auf:

www.saber.sa/home/regulations

- Seit dem 15.06.2019 gilt es für folgende Warengruppen: Elektrische Aufzüge in Gebäuden und Anlagen, Metalle und ihre Legierungen für Bauwerke und Gebäude, Dämmstoffe und Verkleidungsmaterialien für Gebäude, Hydraulische Verbindungen und verwandte Produkte, Ziegel, Fliesen, Keramik und Sanitärkeramik
- Weitere Waren, für die die neuen technischen Regulierungen gelten, sind: Selbstaussgleichende Elektrotafeln (Scooter), LKW-Schranken, abbaubare Kunststoffprodukte, Batterien und elektrische Zellen sowie Farben und Lacke.

GTAI vom 13.06.2019 (c/w.r.)

GTAI vom 25.06.2019 (c/w.r.)



Russland

Farbmarkierung von Lebensmitteln geplant

Russland plant eine neue Art der Produktkennzeichnung für Lebensmittel. Die sogenannte Lebensmittelampel soll in einer neuen GOST-Norm verankert werden.

Auf der Verpackung oder dem Etikett eines Lebensmittels sollen grafische Warnhinweise in Form von senkrechten Streifen in den Farben Rot, Gelb und Grün angebracht werden. So sollen Verbraucher über den Gehalt von kritisch wichtigen Nährstoffen wie Tafelsalz, Zucker, Fetten und Transfetten informiert werden. Wenn ein Anteil die Norm deutlich überschreitet, ist die Farbe Rot zu verwenden. Diese Art von Nährwertkennzeichnung soll dazu beitragen, dass die russische Bevölkerung sich gesünder ernährt. Ausnahmen gelten für Rohstoffe und Produkte mit einer homogenen Zusammensetzung, wie zum Beispiel Zucker, Butter und Speck.

Zunächst ist eine freiwillige Kennzeichnung vorgesehen. Über Einzelheiten entscheidet das zuständige Ministerium im Oktober 2019.

GTAI vom 17.06.2019 (c/w.r.)



Türkei

A.TR-Formulare nur noch mit „Europäische Union“ gültig

Warenverkehrsbescheinigungen A.TR für den Export in die Türkei sind ab 01.09.2019 nur noch mit dem Aufdruck „Europäische Union“ gültig. A.TR-Formulare mit der Bezeichnung „Europäische Gemeinschaft“ werden vom Zoll dann nicht mehr anerkannt.

DIHK (c/w.r.)



Risiken im Export und der sinnvolle Umgang mit diesen Risiken

Thema:

- Definition, Eingruppierung und Handhabung von Risiken
- Politische Risiken (USA und UK) und deren Absicherung
- Ökonomische Risiken (Ausschreibungen, Fertigung, Transport, Zahlung, Währung, Zinsen)
- Absicherung der ökonomischen Risiken (Garantien, Bürgschaften, INCOTERMS, Akkreditive, Termingeschäfte)
- Kulturelle und rechtliche Risiken (Exkurs)

Entgelt: 190,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 10. September 2019, 09:00 – 16:00 Uhr

Anmeldung: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413,
E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Management und Organisation von Auslandsgeschäften im Unternehmen

Thema:

- Prozessablauf- und Schnittstellenanalyse – Ist-Soll-Bewertung zur Organisation des Auslandsgeschäfts im Unternehmen
- Zollorganisation im Unternehmen und die/der Zollbeauftragte – Kompetenzen, Funktionsbeschreibung und Haftung
- Organisation der Exportkontrolle – Ausfuhrverantwortliche und Exportkontrollbeauftragte
- Arbeit mit Lieferantenerklärungen und Präferenznachweisen

Entgelt: 190,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen,
Friedensstraße 32, 08523 Plauen

Termin: 11. September 2019, 08:30 – 15:30 Uhr

Anmeldung: Annett Weller, Tel.: 03741 214-3401,
E-Mail: annett.weller@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Verbringung – Ausfuhr – Umsatzsteuer

Thema:

- Umsatzbesteuerung im Auslandsgeschäft – typische Geschäftsvorgänge und Entscheidungsfälle bei der Rechnungslegung
- Umsatzsteuer im innergemeinschaftlichen Geschäftsverkehr – Rechnungslegung, Beleg- und Buchnachweise, speziell: Umgang mit der Gelangensbestätigung und den alternativen Belegnachweisen
- Umsatzsteuer bei speziellen Geschäftsfällen – Reihen- und Dreiecksgeschäfte, Werksgeschäfte
- Umsatzsteuer im Drittlandgeschäft

Entgelt: 190,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Mittelsachsen,
Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg

Termin: 18. September 2019, 09:00 – 16:00 Uhr

Anmeldung: Rita Köhler, Tel.: 03731 79865-5250,
E-Mail: rita.koehler@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

DIHK

IHK

AHK



WIS

Weiterbildungs-Informationen-System

Seminare und Lehrgänge recherchieren – bundesweit.

www.wis.ihk.de

Konfliktfrei durch den Zoll

Thema:

- Geschäftsvorgänge und anwendbare Zollverfahren
- Prozessabläufe im Unternehmen und die Schnittstellen zum Zoll, zum Präferenzrecht, zur Außenwirtschaftskontrolle sowie zum Umsatzsteuerrecht
- Konfliktfelder bei der Zollabwicklung im Detail
- Zollabwicklung im Unternehmen

Entgelt: 190,00 EUR**Ort:** IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau**Termin:** 25. September 2019, 09:00 – 16:00 Uhr**Anmeldung:** Katrin Heldt, Tel.: 0375 814-2414, E-Mail: katrin.heldt@chemnitz.ihk.de**Ort:** IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz**Termin:** 30. September 2019, 09:00 – 16:00 Uhr**Anmeldung:** Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Der Zollprüfer kommt!

Thema:

- Kontrolle durch den Zoll – Überblick und Verfahren
- Außenprüfungen durch die Zollverwaltung – Rechtsgrundlagen und Procedere
- Arten der Außenprüfung – Sachverhalte, Fehlerpotenziale, präventive Maßnahmen im Unternehmen
- Anwendung der digitalen Betriebsprüfung
- Management von Außenprüfungen im Unternehmen, Vorbereitung, Ablauf, Beendigung und Auswertung von Prüfungen

Entgelt: 190,00 EUR**Ort:** IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge, Geyersdorfer Straße 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz**Termin:** 27. September 2019, 09:00 – 16:00 Uhr**Anmeldung:** Simone Ernst, Tel.: 03733 1304-4113, E-Mail: simone.ernst@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Suchen. Finden. Verbinden.

Firmen in Sachsen finden: Mit der Firmendatenbank „FiS“ der Sächsischen Industrie- und Handelskammern.

- gezielte Suche nach Geschäftspartnern
- kostenfreie Präsentation von Unternehmensprofilen
- branchenspezifische sowie -übergreifende Unternehmensrecherchen
- mehr als 50.000 registrierte Unternehmen aus ganz Sachsen

FiSwww.firmen-in-sachsen.de

Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern

Lieferantenerklärungen und Präferenznachweise praktisch handhaben

Thema: <ul style="list-style-type: none"> Warenursprungs- und Präferenzrecht der EU Ursprungsregelungen für die Ausstellung von Lieferantenerklärungen und Präferenznachweisen am Beispiel der Schweiz Präferenzursprung von Waren und Dokumentationsanforderungen Plausibilitätsprüfung von eingehenden Lieferantenerklärungen, typische Fehler Erstellung von Lieferantenerklärungen und Präferenznachweisen 	Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz Termin: 4. November 2019, 09:00 – 16:00 Uhr Anmeldung: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de
Entgelt: 190,00 EUR Ort: IHK Chemnitz Regionalkammer Erzgebirge, Geyersdorfer Straße 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz Termin: 2. Oktober 2019, 09:00 – 16:00 Uhr Anmeldung: Simone Ernst, Tel.: 03733 1304-4113, E-Mail: simone.ernst@chemnitz.ihk.de	Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Mittelsachsen, Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg Termin: 14. November 2019, 09:00 – 16:00 Uhr Anmeldung: Rita Köhler, Tel.: 03731 79865-5250, E-Mail: rita.koehler@chemnitz.ihk.de Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau Termin: 27. November 2019, 09:00 – 16:00 Uhr Anmeldung: Katrin Heldt, Tel.: 0375 814-2414, E-Mail: katrin.heldt@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)

Ausfuhrverfahren ATLAS und Exportkontrolle

Thema: <ul style="list-style-type: none"> Was der Zoll erwartet Hilfsmittel, um eine Ausfuhranmeldung erstellen zu können Standardablauf einer Ausfuhr Anmeldung zur Ausfuhr (ATLAS-Ausfuhr, Internet-Ausfuhranmeldung IAA-Plus; Notfallverfahren mittels Einheitspapier) Überführung in die Ausfuhr bei der Ausfuhrzollstelle 	Entgelt: 190,00 EUR Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz Termin: 7. Oktober 2019, 09:00 – 16:00 Uhr Anmeldung: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)
--	---

Zollseminar für Exporteinsteiger

Thema: <ul style="list-style-type: none"> Praktische Arbeitshilfen bei der Zollabwicklung Überblick über den elektronischen Zolllarif (EZT) Das ATLAS-Verfahren der Zollverwaltung Zollspezifische Anforderungen an die betriebliche Buchführung 	Entgelt: 190,00 EUR Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz Termin: 8. Oktober 2019, 09:00 – 16:00 Uhr Anmeldung: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)
---	---

Incoterms® 2010 – Lieferbedingungen und Transportversicherung bei Auslandsgeschäften

Thema: <ul style="list-style-type: none"> Vereinbarung und Anwendung der Incoterms®-Klauseln, ihr Empfehlungscharakter und ihre Gültigkeit in Verträgen Wahl der richtigen Klauseln – die einzelnen Klauseln in der Auslegung und mit Anwendungsbeispielen Lieferbedingungen und Konsequenzen für Versandvorbereitung, Transportabwicklung, Transportversicherung, Preiskalkulation, Zollabwicklung und Zahlungssicherung 	Entgelt: 190,00 EUR Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Mittelsachsen, Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg Termin: 9. Oktober 2019, 09:00 – 16:00 Uhr Anmeldung: Rita Köhler, Tel.: 03731 79865-5250, E-Mail: rita.koehler@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)
---	---

Vereinfachte Verfahren nach dem Unionszollkodex und Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter (AEO)

Thema: <ul style="list-style-type: none"> Überblick über die aktuelle Rechtslage Die Zollverfahren nach dem Unionszollkodex – Bewilligungsvoraussetzungen und Vereinfachungen Zugelassener Ausführer/Zugelassener Empfänger Ermächtigter Ausführer Unvollständige Anmeldung, Vereinfachte Anmeldung, Anschreibeverfahren bei der Einfuhr und Ausfuhr 	Entgelt: 190,00 EUR Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, Friedensstraße 32, 08523 Plauen Termin: 9. Oktober 2019, 08:30 – 15:30 Uhr Anmeldung: Annett Weller, Tel.: 03741 214-3401, E-Mail: annett.weller@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)
--	---

Die richtige Warennummer – Einreihung von Waren in den Zolltarif

Thema: <ul style="list-style-type: none"> Funktionen der Warennummern und internationale Zolltarifsysteme Einreihungsvorschriften, Grundsätze der Tarifierung, zolltarifliche Anmerkungen und Erläuterungen Praktische Schrittfolge zur Bestimmung der Warennummern Hilfsmittel für die Wareneinreihung und VZTA Konsequenzen für die Zollanmeldung, die Ermittlung von Einfuhrabgaben, die Beachtung von Ein- und Ausfuhrbeschränkungen sowie für die Ermittlung des Präferenzursprungs 	Entgelt: 190,00 EUR Ort: IHK Chemnitz Regionalkammer Erzgebirge, Geyersdorfer Straße 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz Termin: 10. Oktober 2019, 09:00 – 16:00 Uhr Anmeldung: Simone Ernst, Tel.: 03733 1304-4113, E-Mail: simone.ernst@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)
--	---

Richtig tarifieren – Die Einreihung von Waren in den Zolltarif

Thema: <ul style="list-style-type: none"> Der Aufbau des elektronischen Zolltarifs (EZT) Die Systematik der Wareneinreihung in den Zolltarif Der Aufbau der 8- bzw. 11-stelligen Zolltarifnummer Praktische Arbeitserleichterungen und Tarifierungshilfen Ausführliche Übungsbeispiele zum selbstständigen Tarifieren 	Entgelt: 190,00 EUR Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz Termin: 10. Oktober 2019, 09:00 – 16:00 Uhr Anmeldung: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)
---	--

Exportmanager (IHK)

Online

Webinar (Live Online Seminar) mit IHK-Lehrgangszertifikat

Zeitraum: 10.10.2019 – 01.02.2020

Kosten: 1.785 EUR

Manager für Im- und Export (IHK)

Präsenzveranstaltung mit IHK-Lehrgangszertifikat

Zeitraum: 25.10.2019 – 14.12.2019

Kosten: 1.395 EUR

Unsere Tagesseminare zum Thema Außenwirtschaft

Beratung unter 0351 2866-571

Aus- und Einfuhr von Ersatzteilen und Zubehör

Wareneinrichtung, Einfuhr- und Ausfuhrkontrolle sowie zollrechtliche Abwicklung von Ein- und Ausfuhren

Termin: 12.11.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

Außenwirtschaftskontrolle und Zollabwicklung für Einsteiger

Basics bei Ein- und Ausfuhrgeschäften

Termin: 06.11.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

Der Zollprüfer kommt!

Vorbereitung auf die Außenprüfungen durch den Zoll

Termin: 30.06.2020, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 345 EUR

Die richtige Warennummer – Einreihen von Waren in den Zolltarif

Praktisches Vorgehen bei der Bestimmung von Warennummern für Fertigwaren, Ersatzteile und Zubehör

Termine: 24.09.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

24.03.2020, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 345 EUR

Dokumentäre Auftragsabwicklung und Versanddurchführung beim Export

Die wichtigsten Schritte im Versandprozess: Von der Versandvorbereitung bis hin zur Arbeit mit (ausländischen) Speditionen

Termine: 01.10.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

12.05.2020, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 345 EUR

Erfolgsfaktoren für die Erschließung ausländischer Märkte

Marktbeurteilung, Markterschließung, Marktbearbeitung und Marktoptimierung in der Praxis

Termin: 07.11.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

Exportgeschäft kompakt – von A(ufragsbestätigung) bis Z(ahlungseingang)

Wareneinrichtung, Einfuhr- und Ausfuhrkontrolle sowie zollrechtliche Abwicklung von Ein- und Ausfuhren

Termin: 07.04.2020, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 345 EUR

Exportkontrolle aktuell – Ausfuhrkontrollvorschriften verschärft

Praktische Übungen für die Ausfuhr genehmigungspflichtiger Güter

Termine: 17.09.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

10.03.2020, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 345 EUR

Exportkontrolle – Grundlagen

Informationen zu Verboten, Genehmigungspflichten, Organisation und Außenwirtschaftsprüfung

Termine: 16.09.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

11.02.2020, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 345 EUR

Exportkontrolle – Technologie- und Wissenstransfer

Informationen zu Systematik und Besonderheiten bei dem Export bzw. Austausch von Know-how, Prototypen etc.

Termin: 15.10.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

Geschäftsvorgänge und Zollverfahren – Sonderfälle der Zollabwicklung

Reparaturen, Ersatzlieferungen, Warenmuster, Messegüter und Berufsausrüstungen

Termin: 03.12.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

Importieren, aber richtig!

Kommerzielle, juristische, zoll- und umsatzsteuerrechtliche Vereinbarung und Abwicklung von Importgeschäften

Termine: 17.09.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

09.06.2020, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 345 EUR

Incoterms® 2010/2020 – Lieferbedingungen und Transportversicherung bei Auslandsgeschäften

Die richtige Auswahl und Anwendung der Lieferklauseln

Termin: 25.02.2020, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 345 EUR

Incoterms® 2020 – Lieferbedingungen und Transportversicherung bei Auslandsgeschäften – Überblick und Details zu den Änderungen

Grundlagen der Incoterms® sowie Informationen zu den Regularien 2020

Termin: 25.11.2019, 13:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 150 EUR

Lieferantenerklärungen und Präferenznachweise praktisch handhaben

Von der Prüfung bis hin zur Erstellung und Dokumentation

Termin: 26.11.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

Management und Organisation von Auslandsgeschäften im Unternehmen

Regelung interner Abläufe und Verantwortlichkeiten

Termin: 08.10.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

Neuerungen und Änderungen im Zoll und bei der Exportkontrolle 2020

Was Sie erwartet und wie Sie damit umgehen sollten

Termine: 10.12.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

11.12.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

Praktische Handhabung der Exportkontrolle im Unternehmen

Interne Prüf- und Organisationserfordernisse inkl. US (Re-)Exportkontrolle

Termin: 21.11.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

Umsatzsteuer im Außenhandelsgeschäft

Das richtige steuerliche Handling von Auslandsgeschäften

Termin: 15.10.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

Vertrieb in internationalen Märkten

Optimierung von Suche, Vertragsgestaltung und Zusammenarbeit

Termin: 28.11.2019, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 295 EUR

Zollabwicklung kompakt – konfliktfrei durch den Zoll

Professionelles Zollmanagement im Unternehmen

Termin: 28.04.2020, 9:00 – 16:00 Uhr | Kosten: 345 EUR

Weitere Informationen und Anmeldung unter
www.bildungszentrum-dresden.de/D45278



Bildungszentrum
Dresden gGmbH

Hinweis:

Die Aus- und Einfuhr sowie der sonstige Umgang mit bestimmten Waren können gesetzlichen Schranken unterliegen (Genehmigungsvorbehalt, Verbot), z. B. nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz, dem Außenwirtschaftsgesetz und der Außenwirtschaftsverordnung, dem Atomgesetz oder dem Abfallgesetz. Das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ist jeweils eigenverantwortlich zu prüfen. Zuwiderhandlungen können mit Bußgeldern bis hin zu hohen Freiheitsstrafen geahndet werden.

Der Bundesminister für Wirtschaft und Energie

Ausländische Unternehmen suchen Geschäftsverbindungen zu Firmen, die ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Uns liegen, **sofern nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird**, keine weiteren Einzelheiten zu diesen Angeboten bzw. Nachfragen vor. Durch die Veröffentlichung wird keine Aussage über die Bonität der anfragenden ausländischen Firma gemacht.

Auskünfte zu den Anfragen und Angeboten erhalten Sie unter Angabe der Chiffre-Nr.

EG: von Nikola Loske,
Tel.: 0371 6900-1245, Fax: 0371 6900-191245,
E-Mail: nikola.loske@chemnitz.ihk.de

C/Z: von Margit Borchardt,
Tel.: 0375 814-2243, Fax: 0375 814-192243,
E-Mail: margit.borchardt@chemnitz.ihk.de

DD: von Katja Hönig,
Tel.: 0351 2802-186, Fax: 0351 2802-7186,
E-Mail: hoenig.katja@dresden.ihk.de

L: von Christina Goldbergk,
Tel.: 0341 1267-1323, Fax: 0341 1267-1420,
E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de

Sie können Ihre Anfrage per Fax (Ankreuzung des Wunschinserates auf entsprechender Broschürenseite) bzw. auch per E-Mail an uns richten.

Auf Wunsch des Inserenten werden Anzeigen auch vertraulich behandelt. In diesem Fall wird im Text gesondert darauf hingewiesen. Zuschriften werden an den Inserenten weitergeleitet.

Hinweis:

Die IHK hat die hier veröffentlichten Angebote und Nachfragen nicht geprüft und kann für deren Inhalt nicht verantwortlich gemacht werden. Wir empfehlen Ihnen, vor Eingehen von Geschäftsverbindungen die üblichen Auskünfte einzuholen.

Litauen



Orthopädische Erzeugnisse

Chiffre-Nr. L/EEN-19-36

Litauischer Hersteller orthopädischer Produkte sucht Handelsvermittler und bietet sich auch als Zulieferer bzw. Auftragsfertiger an. Das Unternehmen entwickelt und produziert seit 1945 Standard- und kundenspezifische orthopädische Lösungen und ist einer der führenden Hersteller dieser Produkte in den Baltischen Staaten. Hauptsächlich werden orthopädische Leisten, maßgeschneiderte und serielle Einlagen, maßgeschneiderte orthopädische Schuhe, Stützbandagen (Sport, Medizin, Mutterschaft), verschiedene Typen von maßgeschneiderten und Standardorthosen sowie Prothesen gefertigt.

Korresp.: engl., dt., lit., russ.



Foto: Hersteller

Moldawien



Schuhe und Lederwaren

Chiffre-Nr. L/EEN-19-40

Unternehmen, spezialisiert auf die Herstellung von feinen Schuhen und Modeartikeln (Taschen, Börsen, Gürtel) aus exotischem Leder und Fischhaut, sucht Vertriebspartner für seine unikalen Erzeugnisse in der EU. Die Produkte werden in kleinen spezialisierten Geschäften für Luxus- bzw. Premiumartikel verkauft. Aufgrund der derzeit limitierten Produk-

tionskapazität kann der potenzielle Partner nur kleine Losgrößen ordern.
Korresp.: engl., russ.

Niederlande



Produktionspartner gesucht für Schmetterlingskrawatten

Chiffre-Nr. L/EEN-19-37

Junge niederländische Designerin mit eigener Kollektion von Schmetterlingskrawatten/-fliegen sucht Produktionspartner. Mit einem Abschluss an der Royal Academy of Arts hat sich die Designerin vor allem auf Falttechniken/-strukturen in Kombination mit textilen Materialien spezialisiert. Ihr Design kann als minimalistisch mit starkem persönlichen Charakter beschrieben werden. Ihre permanente Kollektion wird in zwölf Farben über Agenten in mehreren europäischen Ländern vertrieben. Aufgrund gestiegener Nachfrage wird ein Produktionspartner gesucht, der eine gleichbleibend hohe Qualität „mit einem Auge für das Detail“ sowie kurze Lieferzeiten, z. B. 500 Stück in 14 Tagen, gewährleisten kann. Außerdem muss der Produzent von der Fair Wear Foundation zertifiziert sein und darf keine Subunternehmen einbinden. Falls erforderlich, wird das Material, welches vom Label genutzt wird, geliefert.
Korresp.: nl., engl.

Polen



Vertrieb für Lüftungssysteme gesucht

Chiffre-Nr. DD-A-19-17

Ein etablierter polnischer Hersteller von Lüftungssystemen mit eigener Fertigung sowie großem und gut ausgerüstetem Lagerhaus sucht nach neuen Kooperationspartnern in Deutschland. Die Firma ist spezialisiert auf rechteckige und runde Lüftungselemente, wie z. B. Formteile und Wickelfalzhohlräume in verschiedener Blechausführung.
Korresp.: dt.



Vertriebspartner für Berufs- und Schutzkleidung gesucht

Chiffre-Nr. DD-A-19-18

Ein polnischer Produzent von Schutz-, Werbe- und Berufskleidung sucht Vertriebspartner in Deutschland. Seit 1993 produziert die Firma ein umfangreiches Sortiment an Bund- und Latzhosen, Softshelljacken, Hemden und Arbeitsblusen. Die hauseigene Entwicklungsabteilung entwirft EN-zertifizierte Säureschutzbekleidung, zertifizierte antistatische -

oder Feuerschutzkleidung. Die Anfertigung im individuellen Design, samt den gewünschten bestickten oder bedruckten Firmen-Logos, ist ebenfalls möglich. Der Hersteller liefert bereits in 14 EU-Länder.
Korresp.: dt.

Portugal



Angebot technische Spritzguss-Kunststoffteile

Chiffre-Nr. L-19-17

Hersteller von technischen Kunststoffteilen sucht Geschäftspartner in Deutschland. Das 1980 gegründete, 100-prozentig inhabergeführte Familienunternehmen, ist auf die Entwicklung und Produktion von technischen Komponenten für die Automobil-, Elektronik- und Bauindustrie spezialisiert und mit dem neuesten Stand der Spritzgusstechnik ausgerüstet. Der Produktionsprozess ist durch Lean Manufacturing organisiert und digital durch Industrie 4.0 überwacht. Das Unternehmen ist nach ISO 9001-2015 und ISATF 16949 (2019) zertifiziert und exportiert mehr als 70 Prozent seiner Produktion.
Korresp.: engl., port.



Hersteller von Metallteilen sucht Geschäftspartner

Chiffre-Nr. L-19-18

Hersteller der Metall verarbeitenden Industrie sucht Geschäftspartner in Deutschland. Das 2008 gegründete Unternehmen mit Sitz in der Region Porto besitzt eine Produktionsfläche von insgesamt 2.400 Quadratmetern, wo sich rund 30 Mitarbeiter der Herstellung von Metallteilen widmen. Das Unternehmen ist Zulieferer für unterschiedliche Branchen wie Automobilindustrie, Möbelindustrie, Landwirtschaft und Metallverarbeitung (verwandte Kategorien) und bietet folgende Dienstleistungen an:

- 2D Laserschnitt – Zuschnitt mit quadratischem Querschnitt
- Wasserstrahlzuschnitt
- Brennschneiden und Plasmaschneiden
- Biegetechnik
- Oberflächenbehandlung (Lackierung, Galvanisierung und Verzinkung)
- MIG- und TIG-Schweißen

Korresp.: engl., port.



Kunststoffteilehersteller sucht Handelsvertreter

Chiffre-Nr. DD-A-19-20

Portugiesischer Hersteller von hoch präzisen Kunststoffteilen im Spritzgussverfahren sucht Handelsvertreter in Deutschland, die bereits über gute Kontakte in die Auto-

mobil- und Elektroindustrie verfügen. Die Firma verfügt über eine breite Palette von Spritzgießmaschinen der neuesten Generation. Auch zusätzliche Montageprozesse, wie Schweißen und Umspritzen für die kritischsten Anforderungen, sind möglich. Angefangen hat die Firma 1980 mit der Herstellung von kleinen Knöpfen für die Textilindustrie. Inzwischen hat sie sich zu einem Hersteller von komplexen Kunststoffteilen für die Automobilindustrie entwickelt. Korresp.: engl.



Portugiesischer Hersteller sucht Handelsvertreter Chiffre-Nr. DD-A-19-21

Portugiesischer Hersteller von Metallteilen sucht Handelsvertreter in Deutschland, die bereits über gute Kontakte in die Automobilindustrie, Möbelindustrie, Werbeindustrie, Landwirtschaft und Metallverarbeitung verfügen. Der Hersteller verfügt über zwei Schneidezentren, zwei Biegezentren, ein Schlossereizentrum sowie ein Schweißzentrum und ist mit einem hohen technologischen Niveau ausgestattet, das Qualität garantiert. Außerdem ist die Firma nach ISO 9001:2015 zertifiziert. Korresp.: engl.

Russland



Russisches Feingusswerk sucht Handelsvertreter Chiffre-Nr. DD-A-19-22

Russisches Feingusswerk sucht Handelsvertreter in Deutschland, die bereits über gute Kontakte in die Industrie verfügen. Das Unternehmen bietet einen vollständigen Produktionszyklus von Projektierung und Herstellung der Gussformen bis zur Serienfertigung und Auslieferung der fertigen Produkte an den Auftraggeber. Gegründet im Jahr 2008, wurden 2016

neue Produktionsstätten und neue Ausrüstung in Betrieb genommen. Die Kapazität des Werks beträgt derzeit 1.000 Tonnen an Gussteilen pro Jahr. Das Werk verfügt über ein eigenes Labor für chemische Analysen, mechanische Tests und Qualitätskontrollen der Beschickung. Für die gesamte Produktion werden Qualitätszertifikate erteilt. Das Unternehmen arbeitet für Auftraggeber aus der petrochemischen Industrie, für Anwendungen im Bereich Schienenfahrzeuge der RŽD, U-Bahn-Waggons, Gussteile für Durchflussmesser, für Bohrausrüstung und Durchgangsschieber. Korresp.: engl., russ.

Schweden



Lüftungssysteme für Operationsräume Chiffre-Nr. L/EEN-19-35

Schwedisches Unternehmen mit einem innovativen Lüftungssystem, das ultrareine Luft in Operationssälen zur Vermeidung von Wundinfektionen gewährleistet, sucht Vertriebspartner in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Das medizinische Lüftungssystem ist bereits gut etabliert mit mehr als 180 Installationen in Schweden und den Niederlanden. Das Unternehmen arbeitet mit führenden Forschungseinrichtungen zusammen. Korresp.: dän., nl., engl., dt., schwed.

Slowenien



Individuelle Dachfenster und Schiebesysteme Chiffre-Nr. L/EEN-19-39

Slowenisches Unternehmen, spezialisiert auf die individuel-



Foto: Hersteller individueller Dachfenster und Schiebesysteme

le Fertigung von großen Schiebewänden und Dachfenstern, Fenstern und Türen aus Holz oder Aluminium-Holz-Kombinationen für den Einbau in Privathäusern, Pubs, Gasthäusern, Herbergen und Showrooms, sucht Vertriebspartner und Vertreter, die auf Fenster und Türen spezialisiert sind und eine breite Kundenbasis im Bausektor haben.
Korresp.: engl., dt.

Tschechien



Handelsvertreter gesucht

Chiffre-Nr. DD-A-19-19

Eine tschechische Personalagentur, mit Sitz in Budweis, sucht in Sachsen Handelsvertreter für die Akquise von Firmen in den Bereichen Maschinenbau, industrielle Produktion und technische Industrie. Die Agentur hat sich auf die Vermittlung und Rekrutierung von tschechischem Fachpersonal mit Deutschkenntnissen in deutsche, österreichische und Schweizer Firmen spezialisiert.
Korresp.: dt.



Reinraum-Kapazitäten

Chiffre-Nr. EG0719 CZ01

Ein Unternehmen mit Sitz im Westen Tschechiens verfügt über 30 Jahre Erfahrung in der Fertigung von Kontaktlinsen. Hauptsächlich werden Einweg- sowie farbige Kontaktlinsen hergestellt. Das Unternehmen ist nach ISO 13485:2003 zertifiziert. Seit Kurzem kann das Unternehmen freie Reinraum-Kapazitäten (rund 60 Quadratmeter) anbieten. Der Reinraum eignet sich für Präzisionsmontagen und Verpackung unter sterilen Bedingungen. Zudem verfügt das Unternehmen über geschultes Personal für die Tätigkeit in Reinnräumen. Gesucht werden Partner aus dem medizinischen und Gesundheitsbereich, die für die Fertigung sterile Bedingungen benötigen und keine eigenen bzw. ausreichenden Reinnräume besitzen. Es wird eine Outsourcing- oder Produktionsvereinbarung angeboten.
Korresp.: engl.



Echtzeit-Auswertung von Konferenzen

Chiffre-Nr. EG0719 CZ02

Ein tschechisches Start-up-Unternehmen hat eine Online-Plattform für die Echtzeitbewertung von Konferenzrednern entwickelt. Die Plattform besitzt zudem eine Netzwerkfunktion und ist als tschechische und englische Version verfügbar. Die Anwendung ermöglicht Veranstaltungsorganisatoren, Feedback in Echtzeit und anschließend eine komplette Auswertung zu erhalten. Das Unternehmen sucht Lizenznehmer für das Produkt.
Korresp.: engl.

Ukraine



Angebot Hygienepapiere

Chiffre-Nr. L-19-15

Ein 1999 in Luzk gegründetes, mit moderner Produktionstechnik ausgestattetes Unternehmen, ukrainischer Marktführer in der Produktion hygienischer Papiere (Taschen- und Feuchttücher, Servietten, Toilettenpapier etc.), bietet ausländischen potenziellen Partnern Produktion und Lieferung von Erzeugnissen lt. ihrem Bedarf. Das Unternehmen exportiert erfolgreich in 23 Länder Europas und Asiens. Die Produktion ist flexibel, die Farben und Logos können bei Bedarf problemlos entwickelt oder angepasst sowie gedruckt werden. Das Papier wird aus 100 Prozent Zellstoff und Recyclingpapier mit hohem Weißgrad hergestellt. Das Unternehmen ist nach ISO 9001, amfori BSCI, Sedex, FSC (FSC C140859, SGS-COC-011261) zertifiziert.

Das Unternehmen produziert derzeit für diverse Marken (ARO, Rioba, Metro Professional, Actuel, Auchan, Clever, NOVUS), entwickelt Logos für die größten Fluggesellschaften Europas und hat zwei Partner in Deutschland. Die Firma gewährleistet einen termingerechten Produktions- und Lieferzyklus. Die eigene Marke wird nicht vermarktet, da der Markt in dem Segment sehr wettbewerbsintensiv ist.

Korresp.: engl., ukr., russ.



Ausrüstungen für die Lebensmittelverarbeitung gesucht

Chiffre-Nr. L-19-16

Südukrainisches Unternehmen mit 100 Mitarbeitern, Produzent von Gemüsekonserven (z. B. Rote Beete, Karotten, Kartoffeln, Kohl, Zwiebeln, Sellerie, Tomaten), Säften und Saucen, sucht nachfolgend Partner:

1. Lieferanten von Ausrüstung für die Trocknung von Früchten und Gemüse
2. Lieferanten für die Herstellung von Gemüsesnacks
3. Partner für die Modernisierung der Produktion von Konserven mit geschälten Tomaten sowie Lieferanten der dafür benötigten Ausrüstung
4. Berater für Lagerung von Gemüse
5. Erfahrungsaustausch zur Gemüseverarbeitung
6. Distributoren und Kunden für die Firmenprodukte, insbesondere Gemüsekonserven, Frucht- und Gemüsesaft in Glasflaschen (Deutschland und EU)

Das Gemüse kommt aus ökologischem Anbau. Das Unternehmen ist ebenfalls in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln tätig und nach Global G.A.P. GGN: 4059883791655, ISO 22000:2005 und IDT zertifiziert.

Korresp.: engl., ukr., russ.



Obsthandel Chiffre-Nr. L-19-19



Foto: Nitr – stock.adobe.com

Ein ukrainisches Unternehmen, tätig als Dienstleister/Handelsvermittler für Obst- und Beerenprodukte mit einem breiten Netzwerk an branchenbezogenen Produktions- und Verarbeitungsunternehmen, sucht Partner, die an den Produkten interessiert sind. Der ukrainische Partner strebt direkte Beziehungen zwischen Lieferanten und Käufern an. Es geht vorrangig um gefrostete (IQF) Himbeeren, Erdbeeren, Moosbeeren, Brombeeren, Blaubeeren, Kirschen, Johannisbeeren, Rhabarber sowie diverse Erzeugnisse aus verarbeiteten Äpfeln. Das Unternehmen liefert bereits nach Polen (51 Prozent), Italien (5 Prozent), Holland (2 Prozent), Österreich (5 Prozent), Litauen (5 Prozent), Frankreich (5 Prozent), Tschechien (13 Prozent) und Deutschland (8 Prozent).

Korresp.: engl., russ.



Gebrauchte Metallbearbeitungsmaschinen gesucht Chiffre-Nr. L-19-20

Ein 2015 gegründetes ukrainisches Unternehmen aus Saporoschje mit 40 Mitarbeitern sucht Lieferanten für nachfolgende Gebrauchtmaschinen:

- Pressen
- Metallschneidmaschinen
- Blechbiegemaschinen
- Ausrüstung zum Biegen von Metallrohren
- Ausrüstung zum Einwalzen des Blechs (aus dem Blech wird das Rohr gerollt)
- Bohrmaschinen
- Ausrüstung zum Schweißen

- Dreh- und Fräsmaschinen
 - Ausrüstung zum Metall-Laserschneiden
- Korresp.: dt., russ., ukr., engl.



Lebensmittelverarbeitungsmaschinen gesucht Chiffre-Nr. L-19-21

Ukrainisches Unternehmen sucht Lieferanten von Verpackungslinien für rieselfähige und flüssige Produkte, Herstellungslinien für Lebensmittelkonserven (Glas, Blechdosen, Tetrapack), Linien für Kartoffelverarbeitung (u.a. Stärkeproduktion), Linien für Milchverarbeitung (Produktion von Kondensmilch, Trockenmilch und Käse), Fleischverarbeitungsanlagen und Anlagen für Wurstproduktion, Produktionsanlagen für Sonnenblumen-, Mais- und Rapsöl, Aufsätze für Landwirtschaftstechnik sowie Feldspritzdüsen.

Korresp.: dt., russ., ukr., engl.

Ungarn



Vertrieb für Milchpumpen und Baby-Nasensauger gesucht Chiffre-Nr. EG0719 HU02

Ein ungarisches Unternehmen hat eine Produktlinie mit elektronischen Milchpumpen und Nasensaugern für Babys entwickelt. Gesucht wird ein Kontakt zu Großhändlern, die Babypflegeprodukte im Sortiment bzw. Kontakt zu Apotheken haben. Der Vertrieb erfolgt über Online-Shops.

Korresp.: engl.



Freie Kapazitäten in der Blechbearbeitung Chiffre-Nr. EG0719 HU03

Ein ungarischer Hersteller von Aufzügen, Rolltreppen, spezialisiert auf Blechbearbeitung, sucht Auftraggeber. Angeboten werden freie Kapazitäten im Bereich Blechbearbeitung, insbesondere CNC-Stanzen, -Schneiden, Pulverbeschichtung, Oberflächenreinigung sowie die Serienfertigung von Produkten.

Korresp.: engl.



Einrichtungen und Möbel für den medizinischen Bereich Chiffre-Nr. EG0719 HU04

Ein ungarischer Hersteller von medizinischen Einrichtungen und Möbeln sucht Zwischenhändler. Die gefertigten Produkte sind modular und transportabel. Zum Fertigungs-sortiment gehören Einrichtungen für Arztzimmer, Chirurgie, Krankenhäuser, Stühle, Massagebetten, Tische etc. Gesucht werden Handelsvertreter oder Händler mit Kenntnis des Marktes.

Korresp.: engl.

Kooperationsbörse

Zulieferindustrie Erzgebirge 2019

Informieren | Kontaktieren | Kooperieren

16.10.2019, 10-15 Uhr

Dreifeldhalle des Gymnasiums Stollberg



USA: Die Suche nach einem Vertriebspartner

Allein aufgrund der geografischen Ausdehnung sehen sich Unternehmen beim Aufbau einer Vertriebsstruktur in den USA vor große Herausforderungen gestellt. Es gibt kein Zentrum, von dem aus das Land relativ einfach erschlossen werden könnte. Große Unternehmen unterteilen den Markt gewöhnlich in vier Regionen (Pazifik, Mittlerer Westen, Süden und Neuengland). Es bietet sich in der Regel an, einen regionalen Schwerpunkt auszuwählen und von dort aus den gesamten Markt allmählich zu erschließen.

Der auserkorene Handelsvertreter (Rep) sollte über mehrjährige Branchenkenntnisse verfügen und auf ein bestehendes Netzwerk an Kunden und Institutionen zurückgreifen können. Die meisten US-amerikanischen Handelsvertreter sind klassische Vertriebsprofis ohne Technikexpertise. Daher vertreiben selbst US-amerikanische Großunternehmen ihre Produkte häufig auf diesem Weg, insbesondere in weniger dicht besiedelten sekundären Absatzregionen. In der Regel vertritt eine Rep-Agentur bis zu 30 verschiedene Hersteller. Die Frage, ob ein Handelsvertreter mit Exklusivrechten ausgestattet werden sollte, ist zwar in erster Linie produktabhängig, sollte aber stets sehr gründlich geprüft werden. Insbesondere bei Veränderungen oder Erweiterungen des Produktsortiments besteht die Gefahr einer (Selbst-) Blockade, wenn dem Handelsvertreter sehr weitreichende Exklusivrechte

eingeräumt werden. Ein Rep bedient gewöhnlich eine geografische Region von einer Großstadt bis hin zu mehreren Bundesstaaten. Bei einem Angebot, das große Territorien der USA abdecken soll, ist es ratsam, im Vorfeld intensiv zu prüfen, ob die Agentur tatsächlich in allen Zielregionen vertreten ist und auch wirklich über passende Kontakte zum Kundenkreis verfügt. Bei der Auswahl eines lokalen Vertriebsmitarbeiters sollte man mit den Ansprüchen flexibel sein, insbesondere, was „starre“ Kriterien im Lebenslauf, wie zum Beispiel die Ausbildung, betrifft. Kandidaten dürfen ihren Marktwert eher an früheren Vertriebsfolgen als an tiefer gehenden Produktkenntnissen oder Studienabschlüssen messen. Die Selbstvermarktung ist in den USA wesentlich ausgeprägter als in Deutschland. Daher ist es ratsam, die vom Kandidaten angeführten „Erfolge“ zu überprüfen. Sowohl Hersteller als auch die Handelsvertreter betonen, dass die Auswahl von Handelsvertretern mit größter Sorgfalt erfolgen sollte. Es wird empfohlen, mehrere Gesprächsrunden und Fallbeispiele, etwa zur Integration in das Verkaufsverfahren des Herstellers, durchzuführen. Vertriebt der Handelsvertreter weitere Produkte, sollten diese komplementär zum Portfolio des eigenen Unternehmens sein. Im Auswahlgespräch ist daher die Frage legitim, mit welchen anderen Herstellern der Kandidat zusammenarbeitet – zum einen, um mehr

darüber zu hören, welche Erfahrung er hat, und zum anderen, ob er auch konkurrierende Produkte vertreibt.

Umfangreiche Datenbanken

Fachvereinigungen betreuen umfangreiche Datenbanken, die eine Handelsvertreter suche sowohl nach Geografie als auch nach Produktkategorien ermöglichen. Sowohl die Electronic Components Industry Association als auch die Electronics Representatives Association bieten gegen Entgelt Suchdienste an. Weitere diverse Internetverzeichnisse führen Reps geordnet nach Bundesstaaten, Städten oder auch Produktkategorien. Eine weitere Möglichkeit, passende Vertriebspartner zu treffen, ist die Teilnahme an Messen oder einer vom Bund, den Ländern oder Industrie- und Handelskammern (IHK) unterstützten Unternehmerreise in die USA. In der Regel wird dabei auch eine B2B-Kooperationsbörse vor Ort organisiert. Im Business-Finder des Außenwirtschaftsportals iXPOS kann man überdies kostenlos eine Suchanzeige nach einem Handelsvertreter aufgeben, über einen Kandidaten recherchieren oder eigene Dienstleistungen als Vertreter anbieten. Kompletter Artikel: www.gtai.de > Trade > Internationale Märkte > Geschäftspraxis > Suche: Vertrieb- und Handelsvertreter, Länder: USA

Heiko Steinacher, Corinna Päßgen/GTAI

Ursprungszeugnisse online beantragen – ein innovatives Angebot Ihrer Industrie- und Handelskammer



Informationen | Ansprechpartner:

IHK zu Leipzig
thieme@leipzig.ihk.de

IHK Dresden
weisheit.jens@dresden.ihk.de

IHK Chemnitz
Chemnitz: wolfgang.reckel@chemnitz.ihk.de
Plauen: uta.eichel@chemnitz.ihk.de
Zwickau: margit.borchardt@chemnitz.ihk.de
Annaberg: dagmar.meyer@chemnitz.ihk.de
Freiberg: rita.koehler@chemnitz.ihk.de

5 Fragen an ...

... Thomas Sepp, seit Oktober 2018 Geschäftsführer der eKiosk GmbH.

1. Seit wann sind Sie im Auslandsgeschäft und in welchen Ländern sind Sie aktiv?

eKiosk ist seit den Anfangsjahren im europäischen Ausland tätig. Dazu zählen vor allem Frankreich, Großbritannien, Skandinavien, Österreich und die Schweiz. Dass auf diesen Ländern unser Schwerpunkt liegt, hat sich bis heute nicht geändert. Im Laufe der fast 15 Jahre haben wir aber auch schon Produkte nach Osteuropa und in den Nahen Osten (bspw. die Türkei oder Saudi-Arabien) geliefert. Demnach ist Europa zwar unser stärkster Absatzmarkt, wir sind aber darüber hinaus immer auch international tätig.

2. Haben Sie den internationalen Einstieg geplant und wie sind Sie vorgegangen?

Wie so oft bei jungen Unternehmen gab es keinen vollständig ausgearbeiteten Plan. Aus den Anfragen der Kunden entwickelten sich die Projekte und eben auch Auslandsgeschäfte. Wir waren von Anfang an kein rein regional tätiges Unternehmen. Mithilfe von Messekontakten und Vertriebspartnerschaften versuchen wir seit Beginn, möglichst international zu agieren. So konnten wir beispielsweise im skandinavischen Markt wichtige Unternehmen für uns gewinnen, die uns bereits seit mehreren Jahren begleiten. Das hatte einen großen Anteil an unserem internationalen Erfolg. Zudem nutzen wir das digitale Umfeld, um beispielsweise in Suchmaschinen und einschlägigen Plattformen eine gute Positionierung zu erreichen. Hier ist es vor allem wichtig, eine englische Version der Website anzubieten und auch innerhalb des Unternehmens die sprachlichen Kenntnisse zu festigen bzw. zu erweitern.

3. Worauf führen Sie Ihren Erfolg zurück?

Wir sind von Anfang an organisch mit der steigenden Nachfrage nach digitalen

Lösungen gewachsen. Dabei konnten wir uns immer die Flexibilität bewahren, auf die Wünsche der Kunden einzugehen. Damit bedienen wir eine wichtige Anforderung vieler Unternehmen, die nach Individuallösungen suchen.

Weiterhin schätzen unsere Käufer die hochwertige Verarbeitung und die Langlebigkeit der Geräte, weil wir erprobte Industriekomponenten verwenden. So müssen Outdoor-Geräte in Skandinavien und Saudi-Arabien extreme Temperaturen verkraften, ohne dass die Elektronik dabei Schaden nimmt. Hier beraten wir seit Jahren unsere Kunden kompetent und zielgerichtet. Zufriedene Käufer bzw. erfolgreiche Projekte sind immer ein Teil des Erfolges.

Nicht zuletzt beschäftigen wir erfahrene und motivierte Mitarbeiter, die einen großen Anteil am Unternehmenserfolg haben. Das über Jahrzehnte angeeignete Wissen ist jetzt und zukünftig unerlässlich.

4. Welche Herausforderungen haben Sie bewältigt und welche sehen Sie aktuell im Auslandsgeschäft?

In der Vergangenheit konnten wir unsere Leistungsfähigkeit bereits demonstrieren, als wir innerhalb von nur drei Monaten über 1.500 Terminals nach Frankreich geliefert haben. Für einen Betrieb mit weniger als 40 Mitarbeitern ist das schon eine ordentliche Leistung. Herausforderungen sehen wir auch zukünftig insbesondere in der Abwicklung großer internationaler Rollouts. Dabei überlassen uns die Kunden neben der Produktion gerne auch die gesamte logistische Koordination nebst Service und Wartung. Ergänzend sind wir auch für die Informationsbeschaffung hinsichtlich rechtlicher Anforderungen der jeweiligen Zielländer beim Export/Import zuständig und beraten unsere Kunden hierzu. Es ist also unerlässlich, dass sich auch kleinere Betriebe auf internationalem Parkett



Thomas Sepp, Geschäftsführer

sicher bewegen können, wenn sie zukünftig eine erfolgreiche Internationalisierung anstreben.

5. Was empfehlen Sie Export-Einsteigern?

Keine Angst vor der Herausforderung „Internationalisierung“. Suchen Sie sich nach Möglichkeit erfahrene Partner, mit denen Sie gemeinsam erste Projekte anpacken können. Diese beraten Sie sehr kompetent aufgrund der eigenen, konkreten Erfahrung in diesem Bereich. Auch die Scheu vor fremdsprachigen Telefonkonferenzen und Meetings mit den Kunden und Lieferanten sollten Einsteiger ablegen. Hier also einfach mal ins kalte Wasser springen und mit kleinen Aufgaben beginnen. Aller Anfang ist schwer, aber mit der gesammelten Erfahrung wird es von Mal zu Mal leichter.

eKiosk.
out of home multimedia

eKiosk GmbH
Firmensitz: Dresden
Gründungsjahr: 2004
www.ekiosk.com

Industrie- und Handelskammer Dresden

Langer Weg 4, 01239 Dresden
(Einwahl: 0351 2802-Durchwahl)
Referatsleiter Außenwirtschaft:
Robert Beuthner -224
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:
Susanne Leszkiewicz -175
Bescheinigungsdienst/Carnet A.T.A.:
Julianna Berthold -173
Jens Weisheit -177
Liane Böhme -189
Thomas Tamme (GS Zittau) 03583 5022-31

Messen:

Robert Beuthner -224

Auslandsmärkte/Kooperationen/

Enterprise Europe Network:

Katja Hönig -186

Auslandsmärkte/Kooperationen:

Stefan Lindner -182

Robert Beuthner -224

Veranstaltungen:

Dorit Pelz -184

Tschechien-Slowakei-Kontakt:

Jiří Zahradník (GS Zittau) 03583 5022-34

Polen-Kontakt:

Zygmunt Waroch (GS Görlitz) 03581 4212-22

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Goerdelerring 5, 04109 Leipzig
(Einwahl: 0341 1267-Durchwahl)
Geschäftsfeldmanager International:
Matthias Feige -1324
Bescheinigungsdienst:
Nadine Thieme -1320
Auslandsmärkte/Kooperationen/
Enterprise Europe Network:
Christina Goldbergk -1323
Auslandsmärkte/Kooperationen:
Natalia Kutz -1245
Messen:
Claudia Goldmann -1260

Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
(Einwahl: 0371 6900-Durchwahl)
Referatsleiter International:
Michael Stopp -1240
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:
Wolfgang Reckel -1243
Bescheinigungsdienst:
Silke Brunn -1244
Messen:
Sandra Furka -1241
Veranstaltungen:
Birgit Voigt -1242
Enterprise Europe Network:
Nikola Loske -1245
Tschechien-Koordination:
Michaela Holá -1246

in Plauen

Friedensstr. 32, 08523 Plauen
(Einwahl: 03741 214-Durchwahl)
Referatsleiterin Industrie/Außenwirtschaft:
Sina Krieger -3200
Außenwirtschaft/Bescheinigungen:
Uta Eichel -3240

in Zwickau

Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau
(Einwahl: 0375 814-Durchwahl)
Referatsleiter Industrie/Außenwirtschaft:
Michael Stopp -2200
Zoll/Bescheinigungen:
Margit Borchardt -2243
Messen/Ausstellungen:
Ronny Kunert-Hans -2240

in Freiberg

Halsbrücker Str. 34, 09599 Freiberg
(Einwahl: 03731 79865-Durchwahl)
Bescheinigungsdienst:
Rita Köhler -5250

in Annaberg

Geyersdorfer Str. 9 a,
09456 Annaberg-Buchholz
(Einwahl: 03733 1304-Durchwahl)
Bescheinigungsdienst:
Dagmar Meyer -4112

Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Bertolt-Brecht-Allee 22, 01309 Dresden
Abteilung Strategie, Branchen, Marketing
Sylvia Weiß 0351 2138-255

E-MAIL

Aufbau der E-Mail-Adressen:

IHK zu Leipzig: name@leipzig.ihk.de
IHK Dresden: name.vorname@dresden.ihk.de
IHK Chemnitz: vorname.name@chemnitz.ihk.de
WFS GmbH: vorname.name@wfs.saxony.de
Kein Titel. Umlaute: ä, ö, ü = ae, oe, ue, ß = ss

IMPRESSUM

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Dresden,
Langer Weg 4, 01239 Dresden
im Auftrag der Landesgemeinschaft der
sächsischen Industrie- und Handelskam-
mern Dresden, zu Leipzig und Chemnitz so-
wie der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Verantwortlich:

Manuela Gogsch
Geschäftsführerin Industrie und Außen-
wirtschaft/IHK Dresden
Tel.: 0351 2802-120

Mario Bauer
Geschäftsführer Dienstleistungen/IHK zu
Leipzig
Tel.: 0341 1267-1112

Christoph Neuberg
Geschäftsführer Standortpolitik/
IHK Chemnitz
Tel.: 0371 6900-1200

Thomas Horn
Geschäftsführer/Wirtschaftsförderung
Sachsen GmbH
Tel.: 0351 2138-100

Chefredaktion:

Christin Hedrich Tel.: 0351 2802-185
Fax: 0351 2802-7185
E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de

stellv. Chefredaktion:

Dorit Pelz Tel.: 0351 2802-184
Fax: 0351 2802-7184
E-Mail: pelz.dorit@dresden.ihk.de

Redakteure:

Matthias Feige, Sandra Furka, Christina Gold-
bergk, Katja Hönig, Susanne Leszkiewicz, Dorit
Pelz, Wolfgang Reckel, Birgit Voigt, Sylvia Weiß
Gesamtherstellung und Verlag:
Satztechnik Meißen GmbH
Am Sand 1c, 01665 Diera-Zehren OT Nieschütz
www.satztechnik-meissen.de
ISSN 1869-3172

Die „Außenwirtschaftsnachrichten“ erschei-
nen in 10 Ausgaben pro Jahr. Der Inhalt wird
mit großer Sorgfalt aufbereitet. Eine Gewähr
für die Richtigkeit der Daten, Termine usw.
kann allerdings nicht übernommen werden.

Der Bezugspreis ist für alle Mitglieder der
sächsischen IHKs mit dem Kammerbeitrag
abgegolten.

Im freien Verkauf:
Abonnement: 24,00 EUR/Jahr zzgl. Porto
Einzelheft: 3,00 EUR zzgl. Porto

Hinweis zur Gender-Formulierung: Bei al-
len Bezeichnungen, die auf Personen be-
zogen sind, meint die gewählte Formu-
lierung alle Geschlechter, auch wenn aus
Gründen der leichten Lesbarkeit die
männliche Form steht.

Titelfoto: Koziol Kamila – stock.adobe.com

ABO-SERVICE: Christin Hedrich, Telefon: 0351 2802-185, Fax: 0351 2802-7185 oder per E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de

Veranstaltungen POLEN – 2. Halbjahr 2019

Nutzen Sie Ihre Chance und steigen Sie mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung Sachsen (WFS) und ihren Partnern der Außenwirtschaftsinitiative Sachsen (AWIS) in den Wirtschaftsmarkt Polen ein – z. B. im Rahmen nachfolgender Veranstaltungen. Weitere Informationen zur dynamischen Wirtschaftsentwicklung in Polen finden Sie auf Seite 2.

25. September Danzig/Polen	Begleitprogramm zur Gemeinschaftsbeteiligung „Sachsen-live“ auf der internationalen Bahntechnikmesse TRAKO mit individuellen Kooperationsgesprächen und Deutsch-Polnischem Abend
9.–10. Oktober Bautzen/Sachsen	9. Ostsächsische Maschinenbautage mit Innovationsforum „Industrie 4.0 – Digitalisierung im Mittelstand“, Begleitausstellung, internationaler Kooperationsbörse und Unternehmerempfang
10. Oktober Görlitz/Sachsen	13. IHK-Wirtschaftskonferenz Polen zum Jubiläum „20 Jahre Wirtschaftspartnerschaft Sachsen-Niederschlesien“ mit Vorstellung von Unterstützungsangeboten und praktischen Hinweisen für die Geschäftstätigkeit in Polen
5. November Leipzig/Sachsen	Informationsveranstaltung „Geschäftlich tätig in Polen“ mit Möglichkeit zu individuellen Beratungsgesprächen mit der AHK Polen
5.–6. November Zwickau/Sachsen	Delegationsbesuch aus Niederschlesien mit Kooperationstreffen anlässlich des 23. Internationalen Jahreskongresses der Automobilindustrie „Mobilität für morgen“
7.–8. November Breslau/Polen	3. Sächsisch-Polnischer Innovationstag zum Schwerpunkt Leichtbau, mit individuellen Kooperationsgesprächen und Begleitausstellung
18.–20. November Warschau, Breslau, Lodz, Krakau/Polen	Unternehmerreise Polen mit simul+Werkstatt und individuellen Kooperationsgesprächen für Unternehmen aus den Bereichen Energie- und Umwelttechnik sowie Landwirtschaft
27. November Karpacz/Polen	26. Polnisch-Deutsch-Tschechisches Kooperationsforum für Unternehmen mit großer Kooperationsbörse

Knüpfen und vertiefen Sie Kontakte zu potenziellen Kunden sowie zu Geschäfts- und Kooperationspartnern! Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter

www.standort-sachsen.de/veranstaltungen



13. Wirtschaftskonferenz Polen in Görlitz

Themen:

- 20 Jahre Wirtschaftspartnerschaft Sachsen – Niederschlesien
- Geschäftsmöglichkeiten
- Grenzüberschreitende Probleme des Datenschutzes
- Zivilrechtliche Streitverfahren
- Beschäftigung ausländischer Mitarbeiter

10. Oktober 2019 | 10:30–15:30 Uhr | Görlitz

Anmeldung unter: www.dresden.ihk.de/D102324 (oder QR-Code)

